

# geistREICH

Kirchenzeitung für Recklinghausen



Ausgabe 9

3. Dezember 2022



## Was beschäftigt uns an Weihnachten?

Wir haben nachgefragt – und ganz  
unterschiedliche Antworten erhalten

► Seite 14

### Interview mit dem Nikolaus

Der Umzug ist in diesem Jahr  
wieder uneingeschränkt möglich

► Seite 4

### Gottesdienste an den Feiertagen

Wo findet was wann statt.  
Wir haben die Übersicht

► Seite 19

### Mehr als ein Welthit

„Stille Nacht, heilige Nacht“ hat einst  
sogar die Waffen schweigen lassen

► Seite 27

# Editorial

Liebe Leserinnen und Leser!



**Advent heißt für viele auch: das Warten auf strahlende Augen und möglichst glückliche Kindergesichter. Emotional verbinden wir die Weihnachtszeit mit Vorfreude und festlichen Gelegenheiten, die allen Beteiligten guttun.**

Die Realität sieht jedoch oft anders aus. Die hohe Erwartungshaltung des Einzelnen und der eigene Anspruch, ein perfektes Fest zu erleben, werden als stressig erlebt. Alles wird bis ins kleinste Detail geplant und kann am Ende doch nicht vollkommen verwirklicht werden. Das persönliche Empfinden sowie die unterschiedlichen Geschmäcker erlauben kein für alle Personen gleichermaßen perfektes Fest. Und dennoch probieren viele, genau dies zu erreichen. Denn schließlich ist Weihnachten.

Vielleicht können der Advent und das Weihnachtsfest 2022 Anlass werden, bestimmte Akzente anders zu setzen. Gerade weil die allgemeinen politischen Rahmenbedingungen soviel zusätzliche Last und Sorgen hervorrufen, kann es ja vielleicht sinnvoll sein, sich zunächst gut seiner eigenen Bedürfnisse zu vergewissern. Dadurch fällt es dann eventuell leichter, seine Ansprüche zu reduzieren, seine Kräfte gezielter einzusetzen und zu manchen Erwartungen einfach mal Nein zu sagen.

Ja sagen sollten Sie zu unserer geistREich-Ausgabe. Sie finden in ihr viele adventliche Angebote und alle Gottesdienst-Zeiten an Weihnachten. Auf der Panorama-Seite erzählen verschiedene Menschen unserer Stadt, was sie am Ende dieses Jahres beschäftigt. Zwei junge Seelsorgende lassen uns im Doppelinterview teilhaben, worin sie die Kraft der Weihnachtsbotschaft sehen. Im Schlusspunkt beleuchtet Aloys Wiggeringloh die Stärke des „Krippen-Liedes der Sehnsucht von Frieden und Liebe“.

Ihnen allen eine besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und einen gelungenen Übergang in ein friedlicheres Jahr 2023.

■ Joachim van Eickels

# Inhalt

Editorial .....	2
Die Sternsinger laufen wieder durch Recklinghausen .....	3
Ein Interview mit dem Recklinghäuser Nikolaus .....	4
Rezepte zu Weihnachten.....	5
„Wer von uns wünscht sich nicht einen Gott, der Putin mal zeigt, was eine Harke ist?“ .....	6
Gemeinsam statt einsam .....	8
Migration und Integration.....	9
Frag die Jünger: Vom Schenken und so... ..	10
Serie: Beeindruckende Filme aus meinem Leben .....	11
Advent-Weihnachtsaktion.....	12
Info-Abende am Alexandrine-Hegemann-Berufskolleg .....	13
Geburt, Gebet, neue Wohnung: Was beschäftigt uns am Jahresende? .....	14
Die Feiertagstermine der katholischen Gemeinden aus Recklinghausen.....	16
Die Gottesdienste zu den Feiertagen in Recklinghausen.....	19
... bewegt sich.....	22
... klingt so schön.....	23
... war einmal.....	24
In der Hütte der guten Taten werden Kinderwünsche wahr .....	25
Der Schlusspunkt .....	27

## geistREICH IMPRESSUM

Kirchenzeitung für Recklinghausen

**Herausgeber:**  
Stadtkomitee der Katholiken  
in Recklinghausen

**Vorsitzender:**  
Georg Möllers

**Redaktion:**  
Joachim van Eickels, Beatrix Becker,  
Thomas Schönert, Michael Richter,  
Daniel Maib, Hans Spiza, Dieter Reimann,  
Aloys Wiggeringloh, Georg Möllers,

Cilli Leenders-van Eickels, Alexandra  
Eusterbrock, die Öffentlichkeitsausschüsse  
der katholischen Pfarreien in  
Recklinghausen und als Gastautoren:  
Norbert Jandt, Louisa Stiefel,  
Andreas Roland, Annika Steingräber,  
Sonja Kuhlmann, Renate und  
Jochen Hochheimer, Maria Voß,  
Gregor Rütter, Maria Peters

**Fotos:** privat, pixabay

**Gestaltung/Layout:**  
Marcel Selan c/o Verlag Lensing-Wolff GmbH &  
Co. KG, Westenhellweg 86-88, 44137 Dortmund

**Kontakt:**  
kd-recklinghausen@bistum-muenster.de  
www.geistreich-re.de

**Druck:**  
Lensing Zeitungsdruck GmbH & Co. KG  
Auf dem Brümmer 9 · 44149 Dortmund

**Anzeigen und Organisation**  
Medienhaus Bauer GmbH & Co.KG  
Kampstraße 84b · 45772 Marl

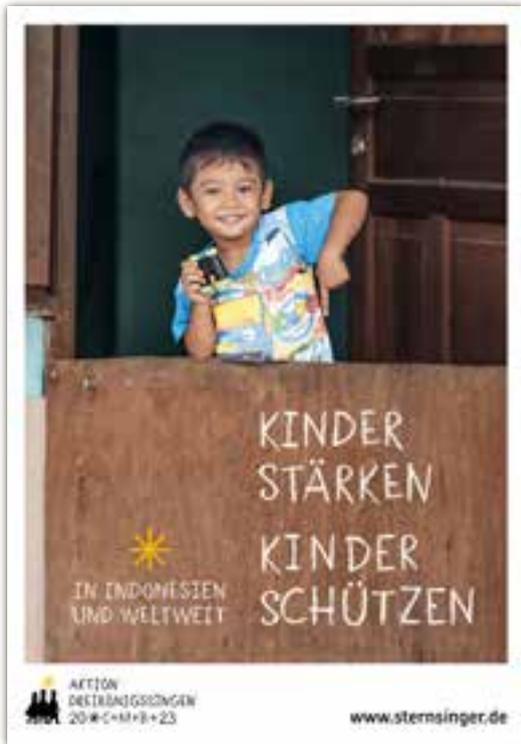
Tel: +49 (0) 23 65 - 107 - 0  
Fax: +49 (0) 23 65 - 107 - 1490

Registergericht: Recklinghausen, HRA 119  
Ust-Ident-Nr.: DE 127 122 539  
E-Mail: info@medienhaus-bauer.de  
**Geschäftsführung:** Volker Stennei



## Die Sternsinger laufen wieder durch Recklinghausen

Das diesjährige Motto lautet: „Kinder stärken – Kinder schützen“



Die Sternsinger-Aktion Anfang des Jahres ist die weltweit größte Solidaritätsaktion, bei der sich Kinder für Kinder engagieren. Dabei investieren Kinder, Jugendliche und ihre Betreuer ihre Freizeit, damit das Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ Mittel zu Verfügung hat, um Familien auf der ganzen Welt zu unterstützen, die von Armut bedroht sind. Mit dem in Deutschland gesammelten Geld werden Kinderhilfsprojekte in Afrika, Asien, Lateinamerika und Osteuropa unterstützt. Unter dem Motto „Kinder stärken, Kinder schützen – in Indonesien und weltweit“ gehen die Sternsinger rund um den 7. Januar 2023 in Recklinghausen von Haus zu Haus. Wenn auch Ihre Kinder an der Sternsinger-Aktion teilnehmen möchten oder Sie sichergehen möchten, dass auch Sie von den Sternsingern besucht werden, melden Sie sich bitte in ihrem Pfarrbüro:

- **St. Antonius** T. 023 61-35213
- **St. Peter** T. 023 61-10560
- **Liebfrauen** T. 023 61-94940

Grundsätzlich können an der Aktion auch schon kleinere Kinder ab dem Kita-Alter in Begleitung ihrer Eltern und im geringeren Umfang teilnehmen. Die Verantwortlichen der Sternsinger-Aktion in den verschiedenen Gemeinden der Stadt freuen sich, wenn wieder viele Kinder und Jugendliche bei den Sternsingern mitmachen würden und damit ein lebendiges Beispiel für Solidarität und Hilfsbereitschaft geben.

### **Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ – das katholische Kinder-Hilfswerk**

Rund 1.300 Projekte für benachteiligte und Notleidende Kinder weltweit werden jährlich vom Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ unterstützt. Über 38 Millionen Euro haben Kinder und Jugendliche im Jahr 2022 deutschlandweit



bei dieser Aktion gesammelt. Gefördert wurden damit Projekte in 91 Ländern. Neben der Förderung der Kinderhilfsprojekte zählen der Einsatz für die Rechte von Kindern weltweit sowie die Bildungsarbeit zu den Aufgaben. Das Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ erhält keine Kirchensteuer und ist ein gemeinnütziger Verein unter dem Dach der katholischen Kirche, der sich durch Spenden finanziert. Das DZI-Spendensiegel garantiert dafür, dass das Geld auch wirklich dort ankommt, wofür es gegeben wurde. **Mehr Informationen: [www.sternsinger.de](http://www.sternsinger.de)**

■ **Louisa Stiefel | Andreas Roland**



### Das Haus der Begegnung in Recklinghausen

*Gepflegt werden und zuhause sein!*



Castroper Straße 88 · 45665 Recklinghausen  
Telefon 0 23 61 / 30 66-0  
[www.seniorenheim-recklinghausen.de](http://www.seniorenheim-recklinghausen.de)



### Geborgenheit im Alter (er-)leben.

Wir sind ein familiengeführtes Haus und laden unsere Bewohner ein, in einer familiären Atmosphäre aus Geborgenheit, Wärme und Vertrauen zuhause zu sein und sich wohl zu fühlen.



### In Würde umsorgt sein.

Wir arbeiten ausschließlich mit erfahrem Fachpersonal, an das wir sowohl in menschlicher als auch in professioneller Hinsicht höchste Anforderungen stellen. Hochwertige aktivierende Pflege, respektvoller Umgang und fachliche Kompetenz sind für uns eine Selbstverständlichkeit.



### Platz für Begegnung und Privatsphäre.

Die Raumgestaltung unserer 80 Einzelzimmer schafft ein freundliches Wohnambiente und ist auf die Wahrnehmung des Moments hin ausgerichtet. Unsere einladend gestaltete Gartenanlage bietet ein Stückchen Natur und lädt zum Verweilen, wie zur Bewegung, an der frischen Luft ein.



## Ein Interview mit dem Recklinghäuser Nikolaus

### INFO: NIKOLAUS VON MYRA

Geboren vermutlich im Jahr 270, bei den Christenverfolgungen 310 gefangen und gefoltert, später bis zu seinem Tod am 6. Dezember (Mitte des 4. Jahrhunderts) Bischof von Myra. Heute heißt die Stadt Demre in der türkischen Provinz Antalya. Begraben ist Nikolaus seit dem 11. Jahrhundert in der Basilika San Nicola in Bari/Italien.



Endlich ist es wieder möglich: Zum traditionellen Nikolaus-Umzug durch die Altstadt kann eingeladen werden und St. Nikolaus hat sein Kommen zugesagt, jedenfalls sein Recklinghäuser Vertreter, Pfarrer David Formella aus Waltrop.

#### ► **Nach der Corona-Zeit gibt es endlich wieder den Nikolaus-Umzug durch die Stadt. Haben auch Sie ihn vermisst?**

Sogar sehr, denn der Nikolaus freut sich jedes Jahr, zu den Kindern und den Erwachsenen zu kommen und war traurig, dass er nicht mit ihnen am 5. Dezember durch die Stadt ziehen konnte. Natürlich hat der Nikolaus viele Familien zuhause besucht und hofft, dass alle auch so an ihn gedacht haben und mit ihm in Verbindung sind.

#### ► **Wie sind Sie überhaupt dazu gekommen und was motiviert Sie, für unsere Stadt den Nikolaus zu repräsentieren?**

Mein Vorgänger Heinzbernd Terbille hat aus Altersgründen aufgehört und mich „angeworben“: Er sagte, ein echter Recklinghäuser wie ich müsse sich doch dafür einsetzen, dass der Heilige Nikolaus auch unsere Stadt besucht. Das hat mich auch deshalb überzeugt, weil ich als Kind wunderbare Erfahrungen mit seinen Besuchen gemacht habe und ich spüre, wie sehr sich Kinder und Eltern darauf freuen.

#### ► **An Nikolaus, Sinterclaas, Santa Claus wird weltweit erinnert. Was fasziniert Sie an der Gestalt eines Menschen, der vor Jahrhunderten gelebt hat?**

Ich denke, er hat überzeugend gelebt, was Christsein bedeutet. Jesus hat als Menschen unter den Menschen gelebt, gerade auch unter den einfachen Leuten. Und genau das hat sich Nikolaus zum Vorbild genommen. Nach allem, was wir über ihn wissen, hat er nicht nur sein Erbe an die Menschen verschenkt. Er war immer für alle Menschen da und vor allem ein Freund und Helfer der kleinen Leute, der Kinder und der Armen.

#### ► **Gibt es eine Erzählung aus dem Leben des Bischofs, die Sie besonders beeindruckt?**

Bei mir zu Hause hängt eine Ikone mit dem Bild des hl. Nikolaus. Und drum herum gibt es viele kleine Bildern mit vielen spannenden Szenen aus seinem Leben. Eine solche echte Ikone gibt es natürlich im Ikonenmuseum bei St. Peter. Natürlich werde ich beim Nikolausumzug auch darüber erzählen. Eine Geschichte erzählt von einer großen Hungersnot in seiner Bischofsstadt Myra am Mittelmeer. Heute heißt der Ort übrigens Demre und liegt in der türkischen Provinz Antalya. Das Problem war, dass die Ernte nach langer Trockenheit schlecht ausfiel und zu wenig Getreideschiffe kamen. Was das heißt, erfahren heute viele Menschen in Afrika wegen des Krieges in der Ukraine. Eines Tages legte doch ein Schiff an. Doch als Nikolaus dem Kapitän Getreide für die Hungernden in seiner Stadt abkaufen wollte, lehnte der ab. Er hatte Angst, denn die ganze Ladung war für den Kaiser in Rom bestimmt. Doch der Bischof ließ nicht locker; er wollte den armen Menschen in Myra helfen. Er versprach dem Kapitän, wenn er ihm 100 Säcke gebe, werde die Ladung trotzdem in Rom

so groß sein wie vorgesehen. Tatsächlich ließ sich der Kapitän überreden, weil die Leute wunderbare Geschichte über den Heiligen erzählten. Trotzdem fürchtete er sich bei der Ankunft in Rom; doch das Gewicht in seiner Ladung stimmte. Nikolaus hatte die Hungernden in Myra gerettet.

#### ► **Welche Botschaft hat das Vorbild des Nikolaus von Myra für uns heute?**

Da fällt mir Vieles ein, was heute so wichtig ist wie damals vor 1700 Jahren: Wenn wir Menschen bereit sind zu teilen, kann das Leben weitergehen. Was das angesichts des Hungers in der Welt für uns bedeutet, sollte uns nachdenklich machen. Außerdem fällt mir ein: Niemand sollte sich zu wichtig nehmen. Denkt immer an Eure Mitmenschen.

#### ► **Gibt es eine besonders schöne Erinnerung aus Ihrer Kindheit an St. Nikolaus?**

Beim Handwerker-Nikolaus der Kolpingsfamilie hatte ich sogar manchmal Angst. Da kam ein Nikolaus, dem einige Eltern im schwarzen Buch alle Schandtaten der Kinder aufgeschrieben hatten. Das passte eigentlich gar nicht zum wahren Nikolaus. Aber wunderschön waren Nikolausumzüge mit dem Recklinghäuser Nikolauslied.

■ Georg Möllers



**Nikolausumzug:  
5. Dezember, 17 Uhr, Kirchplatz St. Peter**

Fotos: Jörg Gutzeit

# Rezept zu Weihnachten von einer Familie aus der Ukraine



## Golubtsi (Kohlrouladen)

### ZUTATEN:

300 g frische Champignons  
200 g Hirse  
2 Zwiebeln  
2 Karotten  
500 ml Dosentomaten im eigenen Saft  
1 Chinakohl  
1 TI Meersalz  
1/4 TI Pfeffer  
3 EL Sonnenblumenöl

### ZUBEREITUNG:

Hirse kochen.

### FÜR DIE FÜLLUNG:

Eibe Zwiebel in halbe Ringe schneiden und in Sonnenblumenöl goldbraun braten, Karotten grob reiben, Champignons hacken. Eine geriebene Karotte und die Pilze zu den Zwiebeln geben, alles mischen und mit Salz u. Pfeffer würzen. Blätter vorsichtig vom Chinakohl entfernen, zwei Minuten in kochendes Salzwasser geben. Wir wickeln die Füllung in Chinakohlblätter und legen sie vorsichtig in eine Auflaufform.

### FÜR DIE SOSSE:

Sonnenblumenöl in Pfanne erhitzen, eine fein gehackte Zwiebel goldbraun anbraten, eine grob geriebene Karotte, die fein gehackten Tomaten und die Tomatensoße zugeben. Alles vermischen und etwas aufkochen lassen. Die fertige Soße über die Kohlrouladen gießen, in den auf 180 °C vorgeheizten Backofen schieben und 20-25 Minuten backen.



Foto: Holata



# Rezept zu Weihnachten von einer Familie aus Russland

## Pelmeni (Teigtaschen)

### ZUTATEN:

2 Gläser Mehl  
1 Ei  
1/2 Glas Wasser  
1 Prise Salz  
200 g Hackfleisch vom Rind  
200 g Hackfleisch vom Schwein  
3-4 Knoblauchzehen (wer mag)  
1 Zwiebel (gemahlen oder geschnitten)  
3 EL Wasser oder Milch  
Salz, Schwarzer Pfeffer (gemahlen)

### ZUBEREITUNG:

Ei mit Wasser und Salz gut durchkneten, das Mehl zugeben und den Teig bis zu einer dicken Konsistenz kneten. 30 Min. ruhen lassen. Den Teig auf eine bemehlte Arbeitsfläche geben, vierteln und zu Kugeln formen. Anschließend die Kugeln mit einem Nudelholz dünn ausrollen. Mit einer runden Ausstechform oder einem Glas Kreise ausstechen. In die Mitte jedes Teigstücks etwa 1 Teelöffel Fleischfüllung geben. Nun mit den Händen in eine Halbmondform falten und die Kanten andrücken. Mit dem Zeigefinger und Daumen die Ecken zusammendrücken, sodass die typische Pelmeniform entsteht. Einen großen Topf mit Wasser zum Kochen bringen. Lorbeerblätter hineingeben und großzügig salzen. Die Pelmeni portionsweise für ca. fünf Minuten kochen, oder bis sie an der Oberfläche schwimmen. Mit einer Schaumkelle herausnehmen und sofort mit Sauerrahm und Dill servieren.

### WEITERE FÜLLUNGEN FÜR PELMENI

#### Pelmeni mit Weißkohl:

350 g Schweinehackfleisch  
2 fein zerkleinerte Zwiebeln  
1-2 EL Milch  
200 g ganz klein geschnittenen Weißkohl  
Salz, Pfeffer

#### Pelmeni mit Fisch:

500 g fein zerkleinertes Fischfilet  
2-3 fein zerkleinerte Zwiebeln  
50 - 100 g Butter  
Salz, schwarzer Pfeffer



Foto: freepik

# „Wer von uns wünscht sich nicht einen Gott, der Putin mal zeigt, was eine Harke ist?“

Friederike Melloh und Bernd Egger erschließen die Weihnachtsbotschaft für das Jahr 2022

Beide sind in den Dreißigern. Sie ist evangelische Pfarrerin; er ist katholischer Priester. In ihrer Generation gelten sie wohl eher als Exoten und müssen sich erklären. Dabei üben sie einen sehr verantwortungsvollen Beruf aus, der sie sehr nah an die Höhen und Tiefen der menschlichen Existenz führt. Mit welchen Befindlichkeiten gehen sie in diesem Jahr auf Weihnachten zu?



Friederike Melloh

- 1991 geboren in Hamm und aufgewachsen in Bönen (Kreis Unna)
- 2011 bis 2019: Theologiestudium
- 2019 bis 2022: Vikariat in Gelsenkirchen
- Seit Mai 2022: Pfarrerin im Probedienst
- verheiratet
- Hobbys: Reisen, Tanzen, Hörbücher



Bernd Egger

- geboren in Lüdinghausen, 38 Jahre alt
- gelernter Versicherungskaufmann
- Studium der Theologie 2008 bis 2013
- Priesterweihe Pfingsten 2016, anschließend Kaplan in Emsdetten
- Seit August 2020 Kaplan in St. Peter

## ► Welche Themen beschäftigen aktuell die Menschen, mit denen Sie ins Gespräch kommen?

**M:** Bei manchen Leuten nehme ich eine „Ich-weiß-nicht-richtig,-was-auf-mich-zukommt-Stimmung“ wahr. Auf was muss ich künftig wegen steigender Energiekosten vielleicht verzichten?

**E:** Große Verunsicherung. Plötzlich sind ehemalige Selbstverständlichkeiten infrage gestellt. Dass wir plötzlich einen Krieg in Europa haben, war für uns immer so weit weg. „Die fetten Jahre sind vorbei“, sagte der Bundespräsident kürzlich. Das ist gerade für unsere Generation ungewöhnlich. Wir kannten bisher immer nur Prosperität, höher, schneller, weiter, als Grunderfahrung.

## ► Welche Themen beschäftigen Sie privat am Ende dieses Jahres?

**E:** Welche Zukunft hat „unser Laden?“, frage ich mich oft. Ich stehe für die Nachfolge Christi. Die ist aber im Alltag zunächst in diese Struktur der Kirche eingebettet. Dass die an allen Ecken und Kanten bröckelt, macht mir wirklich zu schaffen.

**M:** Ich kann mich da ziemlich anschließen, gerade was die Strukturfragen betrifft. Ich höre auch oft, „wir müssen sparen...“. „es kommen ja nicht mehr so viele...“ und „man müsste doch,... man sollte doch...“ Es ist gar nicht so leicht, neue Wege zu gehen und neue Impulse zu setzen. Dabei den Optimismus nicht zu verlieren, fällt schwer. Mir ist wichtig, aus diesem Umbruch auch einen Aufbruch zu machen, mit Lust an die Sache zu gehen, einfach mal was Neues zu starten. Nicht einfach dem Alten hinterher zu trauern.

**E:** Bei Taufgesprächen geht es erst um was anderes: Da steht das Kind im Mittelpunkt. Was wünschen sich die Eltern an Zuspruch und Stärkung durch die Taufe für ihr Kind? Ebenfalls bei den Trauergesprächen, wo es darum geht, den Angehörigen Trost, Beistand und Rückhalt zu spenden. Da bin ich als Seelsorger gefragt, Kirchenkrise hin oder her. Deutlich spüre ich dann, dass unser Job nicht hinfällig ist.

**M:** Genau. Da spürt man, in dem Moment am richtigen Ort zu sein. Die ganze Bandbreite und Schönheit unseres Berufes wird dann erfahrbar: Die existentielle Not bei den Krisenzeiten der Trauer und die große Freude und Zuversicht bei der Taufe, wenn man das Leben feiert.

## ► Wenn Sie an Weihnachten und die christliche Weihnachtsbotschaft denken: Welche Bezüge stellen Sie zu den aktuellen Themen der Menschen fest?

**M:** Für mich hat sich für dieses Jahr der Satz „Sich an Weihnachten wärmen“ herauskristallisiert, in mehrfacher Hinsicht. Mal wieder in die hoffentlich volle Kirche zu kommen – wenn Corona das zulässt. Die wird dann nicht so warm sein, wie es üblich ist. Man ist eingeladen, näher zusammen zu rücken, die Gemeinschaft zu spüren, die Wärme von rechts und links zu bekommen. Vielleicht kann man sich dadurch auch von der Weihnachtsbotschaft wärmen lassen. Dass einem das Herz aufgeht, weil Gott in die Welt kommt, und das in einem zugigen Stall, wo es auch nicht warm war. Wir und diese Welt sind ihm eben nicht egal, deshalb kommt er, gerade als Mensch, zu uns, um zu sagen: „Ich sehe dich!“

**E:** Ich erlebe es, dass die Menschen im Advent und in der Weihnachtszeit viel ansprechbarer und aufgeschlossener für unsere Botschaft sind. Passend zu diesem Jahr kam mir kürzlich der Satz entgegen: „Gott macht sich verwundbar in Jesus!“ Er wird ein wehrloses Baby, im Stall, im Stroh. In dieser Welt dreht sich vieles um Macht, Status und Ansehen. Unser Gott zeigt dazu das Gegenbild. Das ist ein Bild der Hoffnung, was ich den Leuten gerne mitgeben möchte.

**M:** Im Familiengottesdienst möchte ich mit den ganz plastischen und alltäglichen Bildern bei den Menschen andocken. Es ist herausfordernd, die weihnachtliche Theologie herunterzubrechen auf eine Alltagstauglichkeit. Dabei möchte ich die Leute, die mit dem ganzen „Kirchensprech“ nicht so vertraut sind, den Zugang zum Inhalt des Weihnachtsgeschehens erleichtern.

**E:** Dass alle willkommen sind an Weihnachten, ohne Vorbedingungen, ist mir auch ganz wichtig. Es ist schön, dass sie da sind, und sie sollen sich auch angesprochen fühlen vom Zuspruch der weihnachtlichen Freude.

## ► Welche Stärken und Ressourcen entdecken Sie in der Weihnachtsbotschaft?

**E:** Wir sagen immer das Fest der Liebe, oder sprechen vom Gott der Liebe. Das ist total abstrakt. Weihnachten wird es konkret, da muss es sich bewahrheiten. Ein kleines Kind in der Krippe ist nicht abstrakt. Die Liebe zum Kind ist nicht abstrakt. Eltern beruhigen ihr Kind

und sagen: Ich bin nebenan, schlaf schön. Dann sagt das Kind vielleicht, aber ich brauche etwas mit Haut darum. Das ist jetzt die Liebe Gottes, mit Haut drumherum. Da wird die Liebe nun konkret. Ich glaube, das tut uns allen gut.

► **Welche Aspekte der Weihnachtsbotschaft irritieren Sie selbst vielleicht oder könnten die Menschen in den Weihnachtsgottesdiensten verstören?**

**M:** Ich finde immer die Reaktion der Hirten auf die Engel spannend, dieses Erschrecken: Die wunderbare Botschaft, dass Gott selbst auf die Welt kommt, lässt die Hirten erst einmal erstarren. Das Erhabene der Engel schüchtert sie ein. Sie müssen zunächst beruhigt werden: „Fürchtet euch nicht“.

**E:** Gott wird einer von uns. Das ist eine ungeheure Zusage, eine schöne Botschaft. Gott geht mit uns auf eine Stufe. Das Verstörende daran ist aber: Wer von uns wünscht sich nicht den starken Gott? Der Gott, der mal reinschlägt und dem Putin zeigt, was eine Harke ist! Und er zeigt uns genau das Gegenteil. Er ist nicht so. Er haut nicht rein. Alles was er zur Verfügung hat, ist die Kraft der Liebe und der Einsicht und des Aushaltens.

► **Wie gehen Sie vor, wenn Sie versuchen, die lebensweltlichen Themen mit der theologischen Aussage der Bibel in Korrelation zu bringen?**

**E:** Wenn ich einen biblischen Text vorbereitend für den Gottesdienst lese, bleibe ich bei bestimmten Punkten hängen. Wenn ich die im Hinterkopf behalte, dann merke ich meist, wie ich das, was ich im Alltag erlebe, anders wahrnehme und es mit dem Text in Verbindung bringe.

**M:** Da kann ich mich anschließen. Ich fange auch erst mal mit den Texten an, schaue, wo sie bei mir etwas aufmachen. Ich stelle Fragen an den Text oder suche etwas zwischen den Zeilen. Bei den Gebeten, die ich selbst formuliere, gebe ich mir viel Mühe. Manchmal fehlen mir aber auch die Worte und dann ist es gut, auf die alten, vertrauten Gebetstexte zurückzugreifen.

**E:** Ich erlebe es manchmal als Manko, auf die vorgegebenen Texte zurückgreifen zu sollen, weil sich für viele Menschen daraus nicht die Kraft der Botschaft erschließt. Da gehe ich manchmal eigene Wege. Wenn dann jemand

kommt und sich darüber beschwert, dann sage ich einfach: „Wie klein denken Sie eigentlich von Gott?“ Zu denken, dass man nur mit den anerkannten Texten beten kann, ist eine seltsame Vorstellung.

► **Haben Sie schon einen konkreten Zielsatz für eine Weihnachtspredigt 2022 im Kopf?**

**E:** Wir werden doch jetzt nicht die Pointe unserer Weihnachtspredigt ausplaudern! Wer die hören will, muss sich die Mühe machen, in den Gottesdienst zu kommen.

► **Welchen Weihnachtswunsch haben Sie für 2022?**

**E:** Gott sagt „ja“ zu Dir. Weil er „ja“ zu „Dir sagt, darfst Du auch „ja“ zu Dir sagen. In diesem Sinne wünsche ich dir, dass das Frieden in dein Herz bringt. Wenn da Friede ist, kann das ausstrahlen.

**M:** Ich bleibe bei den Strahlen hängen. Es kommt ein Licht in eine Dunkelheit, die vielleicht gerade dunkler erlebt wird, als in früheren Jahren. Es kommt ein Licht, das stärker leuchtet als jede

Lichterkette. Dieses Licht steht für Hoffnung in dieser Zeit. Das Licht steht für Gott, an dem ich mich in dieser Zeit im Gebet wenden kann, damit ich Erleichterung erfahre. Diese Erfahrung wünsche ich mir und das wünsche ich auch den Menschen.

■ Joachim van Eickels



**Info**

**Wer „die Pointen ihrer Weihnachtspredigten“ erfahren möchte, kann das zu folgenden Zeiten:**

**Friederike Melloh:**

Am Heiligabend um 16 Uhr und am 1. Weihnachtstag um 10 Uhr, jeweils in der Christuskirche.

**Bernd Egger:**

Heiligabend 16 Uhr in St. Paul und in St. Franziskus um 18 und 24 Uhr. Am 1. Weihnachtstag um 11:30 Uhr in St. Suitbert.



**CHRISTINE**  
MARKETINGASSISTENTIN

Wenn Hildegard mit ihrem Sohn skypt, blüht sie regelrecht auf. Dass sie auch sonst ihren Alltag so selbstständig wie möglich bewältigen kann, dabei helfe ich ihr von Herzen gerne.

**RECHTLICHE BETREUUNG**

Damit das Leben so selbstbestimmt wie möglich weitergeht



**Da sein, Leben helfen**

Sozialdienst katholischer Frauen  
Recklinghausen e. V.

Tel.: 02361 48598-0  
Web: www.skf-recklinghausen.de

**Spendenkonto:**

Commerzbank AG Recklinghausen  
IBAN: DE77 4264 0048 0528 7545 01  
BIC: COBADEFFXXX

# Gemeinsam statt einsam

## ein Angebot des Seniorenbeirates

**Kaffeetassen klappern, Wassergläser werden gefüllt, Diskussionsbeiträge gehen hin und her – der Koordinationsausschuss von „Gemeinsam statt einsam“ plant die Veranstaltungen für die kommende Zeit. Doch von Anfang an:**

Seit 2014 gibt es das Projekt „Gemeinsam statt einsam“ des Seniorenbeirates der Stadt Recklinghausen. „Alleinstehende Seniorinnen und Senioren, die eingeschränkt mobil sind und über wenige soziale Kontakte verfügen, werden von geschulten Ehrenamtlichen besucht“ – so der Text des veröffentlichten Flyers.

### **Was verbirgt sich dahinter?**

Es geht darum, alleinstehende Menschen in ihren Wohnungen zu besuchen und mit ihnen etwa ein bis zwei Stunden pro Woche eine entspannte Zeit zu verbringen. Ehrenamtliche, die vorher sorgfältig geschult werden und mit einem Ausweis des Projektes ausgestattet sind, verschenken Zeit an Menschen, die sich allein fühlen. Etwa weil der Partner/die Partnerin verstorben ist, die Kinder nicht in der Nähe wohnen, körperliche Aktivitäten nur noch eingeschränkt möglich sind. Begleitete Personen und Begleiter überlegen

gemeinsam, was in der zur Verfügung stehenden Zeit möglich wäre: Gespräche führen, gemeinsam spielen, spazieren gehen, vorlesen, basteln, singen usw. Oft entstehen aus diesen Treffen vertrauliche Beziehungen und freundschaftliche Verbindungen. Einhellig ist die Meinung, dass beide Seiten profitieren und die Kontakte als bereichernd empfinden.

Sehr genau wird abgegrenzt, was nicht zu den Aufgaben der Ehrenamtlichen gehört: Hauswirtschaftliche, pflegerische und handwerkliche Tätigkeiten; Erledigungen, die einer gesetzlichen Betreuung bedürfen, wie Bankgeschäfte, Behördengänge, Arztbesuche. Dafür gibt es andere Angebote. Also einfach eine gute Zeit miteinander verbringen!

Es kann auch sein, dass die Begleitung sich auf eine Beschäftigung konzentriert. So haben sich zum Beispiel zwei Männer gefunden, die einmal pro Woche Schach spielen und dabei natürlich auch ins Erzählen kommen. Weitere Vorlieben gemeinsam zu gestalten, ist denkbar, zum Beispiel ein Kinobesuch, Stadtgang mit Cafébesuch und vieles mehr.

Organisiert wird das Projekt durch die Koordinatoren und Koordinatorinnen, die stadtteilbezogen die Besuche begleiten. Sie versuchen, Begleitete und Begleiter so zusammen zu führen, dass „die Chemie stimmt“. Im Augenblick stehen etwa 20 Damen und Herren auf der Liste der Ehrenamtlichen, gern können Interessierte dazu kommen. Und dann beschäftigt sich der Koordinationsausschuss – die Gruppe der Koordinatorinnen und Koordinatoren und die Referentin für Seniorenangelegenheiten bei der Stadt – um alle Anliegen. Es finden regelmäßige Treffen der Ehrenamtlichen in der großen Runde zum Austausch statt. Fortbildungen zu Themen wie Gesprächsführung oder Demenz werden angeboten und die Koordinatoren der Stadtteile laden etwa alle drei Monate ihre Begleiter/innen zum Rundgespräch ein. Ein Projekt, bei dem es sich lohnt, mitzumachen! Wir freuen uns über jede Rückmeldung!

■ Norbert Jandt

### **Kontakt zum Team:**

**Team „Gemeinsam statt einsam“**  
T. 0176/77076489  
Besuchsdienst.re@gmail.de





# Migration und Integration

## Frauen und Männer haben Wünsche und Träume für die Zukunft

**Zobaida und Zaibul Nesa sind zwei junge, aus Afghanistan stammende Frauen. 2019 haben sich die Schwestern mit ihrer Familie auf den Weg gemacht; sie sind von Afghanistan Richtung Europa geflüchtet, um politischer Verfolgung zu entgehen und um in einem Land leben zu können, in welchem alle Menschen Zugang zu Bildung haben und sie als Frauen ein Medizinstudium absolvieren und berufstätig sein können.**

Die aufgeweckten und strebsamen Schwestern sind nun Anfang 20 und leben seit Januar 2022 in einer Unterkunft für geflüchtete Menschen in Recklinghausen. Sie haben sich gut eingelebt und fühlen sich sicher. Zaibul Nesa hört gern Musik; auch das Schachspielen bereitet ihr Freude. Zobaida schaut sich gern deutschsynchronisierte Bollywood-Filme an. Dies war nicht immer so in ihrem bisher kurzen Leben.

Mit ihren Eltern und den fünf Geschwistern lebten sie in einer afghanischen Großstadt in bürgerlichen Verhältnissen; Mutter und Vater waren hauptberuflich als Mediziner tätig; die Schwestern absolvierten das Abitur und nahmen das Medizinstudium auf. Die Mutter, das große Vorbild der Schwestern, hat sich ehrenamtlich für die Rechte von Frauen eingesetzt; „Frauen haben keine Menschenrechte in Afghanistan; sie dürfen sich ohne Männer nicht außerhalb der Wohnung aufhalten“ berichten die Schwestern. Die gesamte Lebenssituation wurde zu unsicher, sodass die Familie 2019 Afghanistan verließ und über den Iran in Griechenland ankam. Dort wurden sie

dem Camp Moria, das auch als Elendscamp bezeichnet wird, auf der Insel Lesbos zugewiesen.

An den Fluchtweg können sich beide Frauen wenig erinnern. Jedoch umso mehr an die Situation und die vor Ort herrschenden

Verhältnisse im Camp Moria. Zu sechst lebte die Familie dort zwei Jahre in einem Zelt, mit den wenigen Dingen, die sie noch besaß.

Die Zeit war von Enge und dem Brand im September 2020 geprägt. Herrschte im Camp insgesamt eine angespannte und konfliktreiche Stimmung zwischen den Menschen unterschiedlichster Herkunftsländer, so hat der Brand das dortige

Elend nochmal verstärkt. „Viele Zelte sind abgebrannt; es war ein großes Chaos. Alle hatten Angst,“ berichten die Schwestern emotional. Perspektive bot den beiden jungen Frauen ihre ehrenamtliche Tätigkeit im Camp: Zaibul Nesa und Zobaida arbeiteten ehrenamtlich im medizinischen Bereich des Camp-Krankenhauses mit und halfen bei Dolmetschertätigkeiten von der persischen in die englische Sprache. Zitat: „Hier haben viele Deutsche gearbeitet; sie waren so freundlich zu uns. Wir haben gemerkt, dass Frauen in Deutschland als Medizinerin tätig sein können“ erzählen sie. Insbesondere die Eltern wünschten sich in dieser Zeit für ihre Kinder ein gewaltfreies Leben mit Bildungs- und Berufschancen.

Durch eine Abkommensvereinbarung durfte die Familie im Spätsommer 2021 Griechenland verlassen und regulär ein Flugzeug Richtung Düsseldorf Airport besteigen. Zitat: Die beiden berichten: „Dort nahm uns die Polizei in Empfang; wir mussten Asylanträge stellen“. Nach Behördengängen in Düsseldorf und Bochum lebt die Familie nun final seit Januar 2022 in einer Wohnung der Sammelunterkunft Hillerfeldmark/Ovelgönnestraße. Auch hier bringen sie sich unterstützend ein. Zobaida und Zaibul Nesa sind sich einig: „Frauen und Männer haben Träume für die Zukunft“. Beide erlernen fleißig die deutsche Sprache und haben das Sprachzertifikat B1 schon fast erworben; Ende 2023 möchten sie ihr Medizinstudium wiederaufnehmen. Bis dahin hoffen sie auf die Anerkennung der bisherigen Studiensemester.

Ihre Flucht in den sicheren Hafen Europa ist ihnen gelungen; zumindest für drei Jahre haben sie nun einen gesicherten Aufenthaltsstatus in Deutschland. In dieser Zeit wird die Hoffnung auf ein langfristig gesichertes Leben mit schützenden Lebensbedingungen weitergehen; dabei wird sie wohlmöglich von ihrem Schatten, der Ungewissheit, der Sorge über Flucht und Vertreibung, begleitet werden.

■ Annika Steingräber

### Ansprechpartner:

**Annika Steingräber** · Gemeindec Caritasverband für die Stadt Recklinghausen e.V.  
Mühlenstr. 27, 45659 Recklinghausen  
a.steingraeber@caritas-recklinghausen.de  
T. 023 61-58 90-180

Links Zobaida Dost,  
rechts Zaibul Nesa Dost



# Frage die Jüngeren!

▶▶▶ **Vom Schenken und so...**

Gemeinsame Zeit organisieren, ob bei Eurem Lieblingshobby, einer Stadtführung der besonderen Art (z.B. zu Deinen Lieblingsplätzen, besten Eisdielen...) oder als Zeitgeschenk zur Hilfe (zum Beispiel ein Zimmer umgestalten, Gartenarbeit...)

Der Dezember steht vor der Tür und damit unweigerlich die Fragen des Schenkens und Wünschens – denn Weihnachten ist das Fest der Geschenke. „Ja, aber eigentlich feiern wir Christen doch die Geburt Jesu,“ wird jetzt vielleicht eine oder einer denken. Und vielleicht auch, dass das mit den Geschenken inzwischen wirklich überhand genommen hat. Ja, auch da ist möglicherweise etwas dran. Wer weiß, vielleicht hätte Martin Luther sich lieber mit der Verehrung des Heiligen Nikolaus arrangiert und die Geschenke-Tradition beim 6.12. belassen, statt das Christkind als Geschenke-Bringer zu etablieren, wenn er das gewusst hätte.

Doch nun sind sie nicht mehr wegzudenken, die Weihnachtsgeschenke sind besonders für Kinder und Jugendliche fester Bestandteil des Festes. Und zwar nicht nur bei den Christen, sie gehören in fast jedem Haushalt zur Weihnachtstradition. Und wer möchte schon auf strahlende Kinderaugen verzichten?

Bei Jugendlichen sieht es da schon wieder etwas anders aus. Mit jungen Menschen haben wir im Areopag nachgedacht, was es mit dem Wünschen und Schenken auf sich hat. Allen sind Geschenke wichtig, wobei sich viele lieber überraschen lassen, als einen Wunschzettel zu schreiben. Manche Wünsche sind pragmatisch,

auch ein Geldgeschenk ist willkommen, aber zentral ist doch eher das Fest an sich. „Am meisten wünsche ich mir, dass wir alle zusammen sind.“ Neben der Familie werden auch häufig Freunde beschenkt und manchmal auch Nachbarn oder Arbeitskolleg:innen. Dabei werden Geschenke bevorzugt, die einen persönlichen Wert haben oder sogar selbstgemacht sind. Es kommt nicht auf den Wert an, es soll der Person gefallen und von Herzen kommen. Dabei lohnt es sich, den Menschen, denen man etwas schenken möchte, gut zuzuhören, oft werden Wünsche nebenbei geäußert. Eine Person sagt etwas wie: „Das gefällt mir!“ oder sie macht ein Kompliment für etwas, das man

selbst besitzt. So etwas kann man dann immer gut als Inspiration benutzen. Nachhaltigkeit spielt nur teilweise eine Rolle, einigen jungen Menschen ist sie sehr wichtig, sie greifen zum Beispiel auf Tücher als Alternative für Geschenkpapier um und legen Wert auf Dinge, von denen man lange etwas hat. Für andere hat Nachhaltigkeit keine Bedeutung. In allen Überlegungen wird jedoch deutlich, worum es beim Schenken eigentlich geht: Freude bereiten und Freude entgegennehmen! Und da sind wir dann wieder bei Christus – wenn wir überlegen, was andere brauchen, wenn wir uns Zeit nehmen und etwas von uns hergeben.

■ **Sonja Kuhlmann**

**Best of:**  
Geschenke, die (fast) nichts kosten

Eine Motto-Playlist erstellen, die Eure Lieblingsmusik und neue Stücke zur Inspiration bereithält



Ein privater Mini-Kurs in einer Sache, die Du gut kannst (zum Beispiel zeichnen, ein Fußballtrick, Fotos bearbeiten oder ein Instagram-Reel aufnehmen...)

## KONERT Bestattungen

Hertener Straße 6, 45657 Recklinghausen

Tel. 02361/29061  
Jederzeit erreichbar



viele weitere Informationen unter [www.konert-bestattungen.de](http://www.konert-bestattungen.de)



*Familienunternehmen*  
in 5. Generation seit 1896



Elektroinstallation  
Alarmanlagen

**VERLOH**  
Alarm & Elektrotechnik

**Alarmanlagen**  
**Sicherheitstechnik**  
**Elektroinstallation**  
**Kommunikationstechnik**



Gregor Verloh | Elektromeister | [www.verloh.de](http://www.verloh.de)

Tiefer Pfad 34a | 45657 R'hausen | 0 23 61- **1 78 79**

# Serie: Beeindruckende Filme aus meinem Leben

## „TATSÄCHLICH LIEBE“

Jedes Jahr in der Adventszeit sitzen wir an einem - wenn möglich nebligen oder regnerischen - Spätnachmittag vor dem Fernseher und läuten ein Ritual ein: Bei einem Glas Sekt (oder auch zweien?) schauen wir zum gefühlten hundertsten Mal den Film „Tatsächlich Liebe“, den wir mittlerweile fast wörtlich mitsprechen könnten („Ich nicht“ sagt der Mann!). Wie konnte es soweit kommen?

„Angefixt“ wurden wir am Abend des 5.12.2007 bei „Kirche und Kino“. Wir erinnern uns auch nach so langer Zeit gut daran, dass wir beide wie verzaubert aus dem Kinosaal hinausgingen. Das ist insofern bemerkenswert, da wir oft doch sehr unterschiedliche Filmvorlieben haben und es nicht allzu häufig vorkommt, dass uns ein Film beide gleichermaßen begeistert.

Was ist das Geheimnis dieses Films? „Tatsächlich Liebe“ ist ein Episodenfilm mit zehn außergewöhnlichen Geschichten, die sich alle in der Londoner Vorweihnachtszeit zutragen und letztendlich ineinander verflochten sind. Alle Episoden drehen sich um die Liebe in unterschiedlichen Erscheinungsformen, quer durch alle Altersstufen und Milieus. Aus diesem vielfältigen Mix zwischenmenschlicher Gefühlslagen schafft es der Film, eine mal humorvolle, mal melodramatische Gefühlsachterbahn zu machen, die die Herzen der Zuschauenden erreicht.

Auch nach wiederholtem Anschauen des Films kann man sich der anrührenden Wirkung einzelner Szenen kaum - oder will es auch gar nicht(!) - entziehen. Der wunderschöne Soundtrack, mit dem die einzelnen Szenen untermalt sind, trägt ebenfalls zur Wirkung des Films auf die Gefühlslage des Publikums bei.

Jeder von uns beiden hat seine Lieblingsepisode, die es schafft, das Herz zu erwärmen.

Kitschig? Ja! Aber gerade in der Vorweihnachtszeit ist man empfänglich für Elemente einer romantischen Komödie. Wenn diese dann noch so locker, spritzig und zum Teil witzig daherkommt - gespielt von einer Riege exzellenter Schauspieler - ist man sehr schnell geneigt, sich auf diesen Wohlfühlfilm einzulassen.

Bedenklich? Von ironischen Seitenhieben abgesehen - „Mr. Bean“ treibt den Geschenkverpackungswahn Lage um Lage auf die Spitze - lässt der Film die problematischen Seiten der Weihnachts-Welt weitestgehend aus: Geschenkeflut, die produziert, transportiert, bezahlt und von den Beschenkten verkraftet werden muss - Abarbeiten des Besuchsmarathons bei den, nicht immer, Lieben - Zunahme häuslicher Gewalt an den Feiertagen - Energieverbrauch, und Anderes mehr.

Darf das? Wir erlauben es uns für 135 Minuten - mindestens. Ein Film, in den man sich hineinkuscheln kann wie in eine weiche Decke und die paar kratzenden Wollfasern machen den Gesamteindruck nur angenehmer, zumal das Prinzip „Happy End“ durchgängig zum Zuge kommt und

wo nicht, da wuseln sich die Figuren erfolgreich aus ihrer misslichen Situation - und wenn nicht, dann haben sie es eben verdient. Realität ist etwas anderes, aber Märchen dürfen auch mal sein!

Gerade momentan, wo man sich an den fliegenden Wechsel des Personals in Downing Street No. 10 schon fast gewöhnt hat, ist es wunderbar anzusehen, wie der von Hugh Grant gespielte Primeminister sehr sympathisch das Amt bekleidet und mit Charme, Witz und - manchmal auch Gesang - die Menschen für sich einnimmt. Solch ein Primeminister wäre den Nachbarn jenseits des Kanals zu wünschen: Sein „Haltbarkeitsdatum“ hätte eine günstigere Prognose!

Fazit: Wir finden, ein wunderbarer Film für die Vorweihnachtszeit, um einfach mal abzuschalten und die Katastrophen der aktuellen Weltlage kurz beiseitezulegen. Tja ...

**Renate und Jochen Hochheimer**

### Filmdaten

**ORIGINALTITEL:** Love Actually | **PRODUKTIONSJAHR:** 2003

**PRODUKTIONSLAND:** Großbritannien / USA

**BUCH UND REGIE:** Richard Curtis · Nick Moore

**DARSTELLER:** Bill Nighy · Colin Firth

Sienna Guillory · Liam Neeson · Emma Thompson

**LÄNGE:** 135 Minuten

**GENRE:** Komödie / Weihnachtsfilm





# Adveniat-Weihnachtsaktion

## Für das Recht auf medizinische Hilfe

**Das Recht auf medizinische Versorgung steht im Zentrum der diesjährigen Weihnachtsaktion der katholischen Kirche in Deutschland. Das in Essen ansässige Hilfswerk Adveniat versucht, mit seinen Partnerinnen und Partnern vor Ort die Spirale von mangelnder Gesundheitsversorgung, Hunger und Armut zu durchbrechen. Unter dem Motto „Gesundsein Fördern“ ruft die bundesweite Weihnachtsaktion die Menschen in Deutschland zur Solidarität auf, damit Gesundheit für die Armen in Lateinamerika nicht länger ein unerreichbares Gut bleibt.**

Adveniat unterstützt die Kirchen vor Ort, die Gesundheitshelferinnen und -helfer ausbilden und Krankenhäuser und Gesundheitsposten als Hilfe und Hoffnung für die Armen aufbauen. Ehrenamtliche „Animadores“, engagierte Frauen und Männer, besuchen Kranke und Arme in abgelegenen Regionen.

### Hilfe für Menschen ohne Krankenversicherung und Geld

Länderschwerpunkt neben Bolivien ist das mittelamerikanische Land Guatemala. Dort ist jedes zweite Kind unterernährt, die Kinder- und Müttersterblichkeit ist sehr hoch. Krankenhäuser gibt es fast ausschließlich in den wenigen größeren Städten. Sie sind für die arme Landbevölkerung nur schwer zu erreichen oder die Behandlung dort ist zu teuer.

### Carolina de Magalhães aus Guatemala kommt nach Recklinghausen

Zu den Aktiven gehört Carolina de Magalhães, die Deutschland auf Einladung von Adveniat besucht und auch nach Recklinghausen kommt. Mit ihrem Team bildet sie seit 2008 in der „Pastoral de Salud“, der Gesundheitspastoral der Bistümer Guatemalas, Ehrenamtliche aus, die jungen Familien bei der Ernährung und Erziehung ihrer Kinder zur Seite stehen. Dabei beginnt die Gesundheitsvorsorge schon bei gesunder Ernährung und nachhaltiger Landwirtschaft. „Dabei können sich viele Menschen Fleisch und Milchprodukte gar nicht leisten“, sagt die engagierte Frau. Vermittelt werden auch Kenntnisse über gesündere Maissorten, nachhaltige Bewirtschaftungen und wassersparende Bewässerungssysteme. Gerade Soja als Basis für Mehl, Milch und Käse wird gefördert.



Foto: Achim Pohl

### Spenden

für Adveniat nehmen die drei Pfarreien in Recklinghausen unter dem Stichwort „ADVENIAT“ entgegen:

#### St. Antonius:

IBAN DE49 4265 0150 0050 0768 76  
Sparkasse Vest Recklinghausen

#### Liebfrauen:

IBAN DE58 4265 0150 0080 0625 15  
Sparkasse Vest Recklinghausen

#### St. Peter:

IBAN DE73 4265 0150 0060 0794 72  
Sparkasse Vest Recklinghausen

### Männer flüchten in die USA, um Familien zu ernähren

Die Lage der Menschen in dem mittelamerikanischen Land war schon vor der Corona-Pandemie schwierig und von Hunger und Armut gezeichnet. Nun hat sie sich weiter verschärft. Die Frauen konnten ihre Erzeugnisse aus Handwerk und Landwirtschaft nicht mehr auf den Märkten verkaufen, die wenigen Arbeitsplätze für die Männer als Erntehelfer und Tagelöhner fielen weg, weil es keine Transportmöglichkeiten dorthin mehr gab. Vielen, gerade jungen Männern, bleibt nur die gefährliche Flucht über Mexico in die USA. Fällt die finanzielle Unterstützung der Männer für ihre Familien in der Heimat aus, weil sie entweder keine Arbeit gefunden, die USA gar nicht erst erreicht oder gar die Flucht nicht überlebt haben, sind die zurückgebliebenen Frauen mit ihren Kindern sich selbst überlassen.

Sie überleben oft nur mit dem, was sie auf ihren kleinen Gärten anbauen können. Tropenstürme mit Überschwemmungen machen oft die geringen Ernteerträge zunichte. Ohne die Hilfe von Organisationen wie z.B. Adveniat haben sie keine Chance auf ein menschenwürdiges Leben ohne Hunger. Die Spende in den Weihnachtsgottesdiensten aller katholischen Gemeinden ist ein unersetzlicher Beitrag dazu.

### Begegnung mit Carolina de Magalhães und Kardinal Álvaro Ramazzini

Auf Einladung der Arbeitsgemeinschaft der Eine-Welt-Kreise im Stadtkomitee der Katholiken besucht Carolina de Magalhães aus Guatemala Recklinghausen. Seit vielen Jahren lebt und arbeitet die Deutsch-Brasilianerin in Guatemala und arbeitet dort in der Gesundheits- und Kleinkinderpastoral, ein von Adveniat unterstütztes Projekt. **Am Mittwoch, 7. Dezember**, wird sie in Schulen und in der „Hütte der guten Taten“ auf dem Weihnachtsmarkt zu Gast sein. Um 18.15 Uhr feiern wir mit ihr in der Propsteikirche St. Peter, Kirchplatz, einen Gottesdienst. Zum anschließenden Gespräch in der Kirche wird aus Guatemala Kardinal Álvaro Ramazzini digital dazu geschaltet.

[www.ageineweltrecklinghausen.de](http://www.ageineweltrecklinghausen.de)

Eine Krankenversicherung für alle gibt es in Guatemala sowieso nicht. Es sind daher die kleinen Gesundheitsstationen in den ländlichen Regionen, die für die Armen und Kranken wichtige Anlaufstellen sind.

■ Maria Voss

▼▼▼▼▼  
**Info-Abend  
 am  
 Alexandrine-  
 Hegemann-  
 Berufskolleg**

**Leben und Lernen**  
 Bildung für Studium und Beruf  
 Schwerpunkt Gesundheit und Soziales

**INFO-ABEND**  
 06. Dez. 2022 // 19.00 Uhr

**SCHUL-SCHNUPPER-TAGE**  
 12. - 16. Dezember 2022  
 31. Januar - 03. Februar 2023

**TAG DER OFFENEN TÜR**  
 14. Januar 2023 // 9.00 - 13.00 Uhr

**BERATUNGSTAG**  
 21. Januar 2023 // 9.00 - 13.00 Uhr

**www.ah-bk.de**

Alexandrine-Hegemann-Berufskolleg  
 Recklinghausen

Schule des Bistums Münster | Schwerpunkt Gesundheit und Soziales  
 Werkstättenstraße 16-18, 45659 Recklinghausen, Fon: 0 23 61 . 93 726 - 0

In den nächsten Tagen und Wochen stehen viele Schülerinnen und Schüler vor wichtigen Entscheidungen im Hinblick auf ihre weitere schulische oder berufliche Zukunft. Wer sich diesbezüglich für das Sozial- und Gesundheitswesen interessiert, ist in der kommenden Woche zu einem Informationsabend (Termin siehe oben) herzlich eingeladen, um sich über schulische Weiterqualifikation und Ausbildungsberufe am Alexandrine-Hegemann-Berufskolleg (AH-BK) in Recklinghausen zu informieren und dabei auch einen Einblick in die Schule sowie ins Schulleben zu gewinnen.

Schülerinnen und Schüler mit dem mittleren Schulabschluss (Klasse 10) können am AH-BK das Fachabitur („Zweijährige Höhere Berufsfachschule“) im Bereich des Sozial- und Gesundheitswesens erwerben. Dieser Bildungsgang bietet eine qualifizierte Vorbereitung auf die Ausbildungsberufe u.a. wie Gesundheits- und Krankenpflege, Altenpflege, Arbeit mit behinderten Menschen, Ergo- und Physiotherapie sowie Sozialarbeit und Sozialpädagogik.

Schülerinnen und Schüler, welche die Fachoberschulreife mit „Quali“ erworben haben, können im Bildungsgang des Beruflichen Gymnasiums in drei Jahren das Abitur (Allgemeine

Hochschulreife) erwerben. Der Abschluss ist absolut gleichwertig zu dem an Gymnasium oder Gesamtschule erworbenen Abitur. Erfolgreich etabliert hat sich im Angebotsprofil des AH-BK die dreijährige Ausbildung zur Bewegungs- und Fitnesslehrkraft, bei der gleichzeitig das Fachabitur erworben wird.

In mehr als 60-jähriger Tradition steht das AH-BK für die Ausbildung zum/zur „Staatlich anerkannten Erzieher(in)“. Eingangsvoraussetzung hierfür ist der Regel das Fachabitur im Bereich des Sozial- und Gesundheitswesens bzw. eine einschlägige Berufsausbildung (zum Beispiel Kinderpflegerin). Für die „traditionelle“ Ausbildung (zwei Jahre

Schule – ein Jahr Berufspraktikum) kann jetzt auch das so genannte „Aufstiegs-BAFÖG“ beantragt werden, sodass auch diese Ausbildungsform finanziell unterstützt wird.

Das Kolleg in der Trägerschaft des Bistums Münster bietet zudem auch die sogenannte praxisintegrierte Ausbildungsform („PiA“) für den Erzieher/innen-Beruf an. Dazu ist der Abschluss eines Ausbildungsvertrages mit einem Träger der Kinder- und Jugendhilfe erforderlich, der über die gesamte dreijährige Ausbildungszeit monatlich mit bis zu ca. 1.100 und 1.300 € vergütet wird.

■ Gregor Rütter

▼▼▼▼▼  
**Schulische und  
 berufliche Qualifikation  
 im Sozial- und  
 Gesundheitswesen**

▼▼▼▼▼  
**www.ah-bk.de**

**Bernd Breuer**  
 SANITÄR - HEIZUNG - KLIMA - KLEMPNEREI

**Es ist Weihnachtszeit**  
 Zeit der Besinnung und der Freude. Zeit für Wärme und Frieden.  
 Und vor allem auch Zeit der Dankbarkeit.

Wir wünschen unseren Kunden, Freunden und Bekannten  
 eine besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest  
 und ein gutes neues Jahr.

**Ihre Familie Breuer und Team**  
**Bernd Breuer GmbH**  
 Reinersstraße 9 - 11 · 45665 Recklinghausen · Tel. 0 23 61 / 4 44 91  
**www.berndbreuer.de**

Meisterbetrieb seit 1957 **Fenster-Boeker** GmbH

Hugo Böker Tischlermeister  
 Nico Böker Tischlermeister

**VEKA** Das Qualitätsprofil

**Zuhause. Ein gutes Gefühl.**  
 RAL „Klasse A“. Damit Sie sich zuhause rundum geborgen  
 fühlen können. Wir beraten Sie gerne ausführlich!

Akkoallee 59 - 61 Fon: 0 23 61 / 2 33 81 kontakt@fenster-boeker.de  
 45659 RE-Hochlar Fax: 0 23 61 / 18 34 34 **www.fenster-boeker.de**

# Geburt, Gebet, neue Wohnung: Was beschäftigt uns am Jahresende?

## Recklinghäuser Menschen blicken positiv voraus auf neue Lebensphasen im Jahr 2023

Inmitten der gravierenden aktuellen Krisen - Energie, Klima, Ukraine - kommen bei vielen Menschen immer wieder Augenblicke der Resignation auf. Wie soll das alles nur weitergehen? Wann besinnt sich die Welt und schwenkt um? Wann kehrt wieder Ruhe ein? Mit diesen schwer zu beantwortenden Fragen klingt dieses Jahr aus.

Umso schöner und bemerkenswerter sind in diesen Zeiten positive Geschichten. Wenn Menschen zumindest zart optimistisch bis freudig vorausschauen auf ein neues, ganz sicher wieder bewegendes Jahr 2023. Sie haben gute Gründe dafür. Wir haben diese Perspektiven aufgeschrieben. Freuen Sie sich mit - trotz der berechtigten Bedenken. Das Wetten auf die Zukunft fällt uns immer schon schwer. Schließen Sie sich doch Moderator Jo Schück an, der jede ZDF-aspekte-Sendung so beschließt: „Wir müssen alles erwarten. Auch das Gute.“

■ Michael Richter



### Neuanfang 2023 - endlich!

Lange haben wir darauf gewartet: Abschluss der Regelschulzeit im Sommer und dann nach der zehnten Klasse ganz viel Neues. Spannend ist für uns, wie die zukünftigen Lehrer\*innen und Ausbilder\*innen sind, wie sie ticken. Neugierig sind wir natürlich darauf, neue Freund:innen kennenzulernen. Im Blick auf uns selbst: wie wir uns durch neue Erlebnisse und jetzt noch unbekannte Herausforderungen weiterentwickeln werden. Wir freuen uns darauf, mehr Verantwortung zu haben. Das fördert das Selbstbewusstsein. Und endlich: in der Ausbildung das erste eigene Geld zu verdienen. Das macht unabhängiger von den Eltern, wenn man mehr Kohle zur freien Verfügung hat. Und dass man jetzt mit 16 Jahren schon mit dem Pkw-Führerschein anfangen kann, gibt auch bald mehr Freiheiten. Und ganz groß ist die Freude auf die 2023 geplanten Reisen nach London, Paris, Rom und Warschau... Das wird bestimmt klasse!

Zehntklässler der Bernard-Overberg-Realschule,  
stellvertretend Laura Boßle und Samuel Sobolewski (beide 15)

## Die vergangenen Coronajahre waren hart.



Umso größer die Freude, dass ich meine Abi-Zeit recht normal genießen konnte. Vorabfeiern, Mottowoche und Abiball durften wir wieder feiern. Normalität kehrte zurück. Wäre da nicht der Ukraine-Krieg. Der versetzte meiner Abi-Vorfreude einen Dämpfer und macht mir Angst. Ebenso die Demonstrationen im Iran oder die WM in Katar. Alles Beweise dafür, dass Geld und Machtgier die Welt beherrschen, nicht Nächstenliebe und Frieden. Dass Frieden das einzig Richtige ist, sollte jedem bewusst sein. Ich habe das diesen Sommer erlebt. Einen Monat bin ich mit dem Zug durch Europa gereist und das war nur dank der offenen Grenzen und des Friedens möglich. Umso mehr beunruhigt es mich, dass Putin unser friedliches Gleichgewicht zerstören könnte. Ich bete, dass uns der europäische Frieden erhalten bleibt und sich über die Grenzen Europas weiter ausbreitet.

Amelie Hellwig, 18 Jahre

## Im Januar ist der Entschluss gefallen.



Nach 51 Jahren hat sich Elisabeth Pöpel (74) von ihrem Haus mit Garten verabschiedet. Bis dahin hatte sie noch alles allein verantwortet, das Haus gemanagt und den Garten gepflegt. Dann ergab sich die Gelegenheit, im gleichen Stadtteil eine Wohnung zu beziehen, die den aktuellen Bedürfnissen der agilen Frau voll entspricht. „Die Umzugsmaßnahmen hatte ich mir allerdings weniger anstrengend vorgestellt. Das Haus aufgeben und eine neue Wohnung einrichten, beides hat mich bis Oktober ganz viel Kraft gekostet. Natürlich hatte ich Hilfe von meiner Familie, aber ich habe auch meine eigenen Ideen und wollte das auch selbst gestalten.“ Mit ihrer Entscheidung ist sie sehr zufrieden. Die neue Wohnung liegt perfekt. Die Töchter mit ihren Familien sind fußläufig erreichbar, genauso die Markuskirche, wo Elisabeth Pöpel heute noch bei vielen Aktivitäten mitmisch. Jetzt beginnt die Zeit, das Neue zu genießen.

Elisabeth Pöpel, 74 Jahre

## Ein Lichtblick für das nächste Jahr



Derzeit steht meine Schwangerschaft und alles was diese mit sich bringt ganz klar im Mittelpunkt meines Lebens. Natürlich mache ich mir immer wieder viele Gedanken und auch Sorgen, aber die Freude und das Glück über dieses Wunder überwiegen eindeutig. Aus diesem Grunde ist die bevorstehende Geburt unseres Sohnes und der damit verbundene neue Lebensabschnitt ein Lichtblick und schöner Start für das kommende Jahr 2023. Besonders freue ich mich auf die neuen Abenteuer, bin mir aber natürlich auch der zusätzlichen Anstrengungen bewusst, die diese mit sich bringen werden. Gerade in einer so unvorhersehbaren Zeit wie der aktuellen bringt ein kleines neues Leben so viel Positives und neue Lebensfreude sowohl in unser als auch in das Leben unserer Familien. Das ist eindeutig mein Lichtblick für das nächste Jahr.

Melanie Benz, 32 Jahre

## Die Hoffnung auf baldige Heimkehr



Ende August kam ich mit meinen beiden Kindern Kindern Masha und Arina aus der Stadt Charkow in der Ukraine nach Deutschland. Am Bahnhof in Gelsenkirchen hat uns Familie Loidl-Stalhofen abgeholt, ich möchte ihnen meinen tiefen Dank aussprechen für ihre Hilfe, Fürsorge, Unterstützung. Seit 1. Oktober wohnen wir in einer eigenen kleinen Mietwohnung. Arina geht in die vierte Klasse der Romberg-Schule, sie hat Freunde gefunden. Woran denken wir am Ende des Jahres? Wir sind voller Gedanken und Gefühle für unser Land und für Verwandte, die in der Ukraine geblieben sind. Wir sind sehr glücklich, dass wir in dieser schönen Stadt gelandet sind. Wir hoffen, der Krieg endet und es dauert nicht mehr zu lange, bis wir nach Hause zurück kehren können.

Kateryna Marchenko  
mit Arina und Masha (9 und 5 Jahre)

# Veranstaltungen in der Ad

**SONNTAG, 4. DEZEMBER**

**2. ADVENT**

**Messe mit Musikakzent: adventliche Orgelmusik von J. S. Bach**

8:30 Uhr und 11 Uhr, St. Peter

**Kinderwortgottesdienst**

9:30 Uhr, Herz Jesu, Kindergarten

**Barbaramesse mit den Oberschlesischen Bergleuten**

10 Uhr, St. Franziskus

**Heilige Messe zum Patronatsfest**

10:30 Uhr, St. Barbara-Kapelle

**Kinderwortgottesdienst**

11 Uhr, St. Antonius, Raum der Stille

11 Uhr, St. Marien, Pfarrheim

11 Uhr, St. Gertrudis, Krypta

**Familienmesse im Advent:**

**Es singen die Roncallispatzen.**

11:30 Uhr, St. Elisabeth

**Adventssingen gestaltet durch den Kirchenchor St.**

**Petrus Canisius**

15 Uhr, St. Petrus Canisius

**Treffen Arbeitsgruppe Homosexuelle und Kirche**

15 Uhr, Gasthaus-Forum

**„Adventsmusik im Kerzenschein“: Natasha Elvin-Schmitt, Violine; Francois-Marie Lhuissier, Violoncello; Josef P. Eich, Orgel u. Cembalo.**

**Türkollokte**

16 Uhr, St. Paul

**Stadtteilkonzert Chorgemeinschaft Liebfrauen**

17 Uhr, Liebfrauen

**Nikolauszug Hochlarer Gemeinde und Vereine**

**mit anschl. Grillen am Bibelgarten**

17 Uhr, St. Suitbert

**Adventsfenster Heilige Familie zum 2. Advent**

18:15 Uhr, Kühlstr. 7

**MONTAG, 5. DEZEMBER**

**Großer Nikolauszug in der Altstadt**

17 Uhr ab Kirchplatz

**Ökumenisches Adventsfenster Hochlarmark**

18 Uhr, Ev. Kindergarten, Pestalozzistr. 8

**Montags in St. Markus: Kerzenlicht, Musik, Gebet**

19 Uhr, St. Markus

**DIENSTAG, 6. DEZEMBER**

**Mittagstisch**

13 Uhr, Petrushaus

**Ökumenisches Adventsfenster Hochlarmark,**

18 Uhr, Pfarrheim St. Pius (Messdiener), Brunostr. 7

**Roratemesse im Kerzenschein, mitgestaltet von der Choralschola**

19 Uhr, St. Elisabeth

**Abendimpuls**

18 Uhr, Heilig Geist

**Offene Kirche, Kirche im Kerzenschein**

19 Uhr, St. Franziskus

**Nachtgebet**

21 Uhr, Heilige Familie

**MITTWOCH, 7. DEZEMBER**

**Frühsticht**

6:30 Uhr, St. Franziskus

**Frühsticht, anschl. einfaches Frühstück im August-Mäteling-Haus (Behringstr. 7)**

6:30 Uhr, Heilig Kreuz

**Heilige Messe in der Frühe, anschl. kleines Frühstück im Petrushaus**

7 Uhr, St. Peter

**Mittwochstreff, Adventlicher Nachmittag mit Weihnachtsliedern, Klavier S. Opalinski**

15:30 Uhr, Gemeindehaus St. Markus

**Nikolauszug St. Franziskus**

17 Uhr, Stuckenbuschstr. 73 bis zum Klosterhof

**Ökumenisches Adventsfenster Hochlarmark**

18 Uhr, Familien Franzen, Michaelstr. 10

**Eröffnung der ADVENIAT-Solidaritätsaktion: Heilige Messe mit Carolina de Magalhães und Alvaro Kardinal Ramazzini (digital) aus Guatemala**

18:15 Uhr, St. Peter

**Tagesausklang**

20 Uhr, Liebfrauen

**DONNERSTAG, 8. DEZEMBER**

**Ökumenisches Adventsfenster Hochlarmark,**

18 Uhr, Familie Kappler (Familienkreis), Tempelhofer Str. 38

**Nachtgebet**

21 Uhr, Heilige Familie

**FREITAG, 9. DEZEMBER**

**Roratemesse**

6:30 Uhr, St. Petrus Canisius

**Ökumenisches Adventsfenster Hochlarmark,**

18 Uhr, Familie Kacmierczak, Tellstr. 30a

**Bethlehengang**

19 Uhr, Heilig Geist

**SAMSTAG, 10. DEZEMBER**

**Ökumenischer Adventsimpuls**

12:15 Uhr, Gastkirche

**Roratemesse im Kerzenschein, mitgestaltet vom Blockflötenensemble „Pustefix“ Leitung: Susanne Hochscheid**

17 Uhr, St. Markus

**Rorate-Messe zum Barbarafest, anschließend Prozession zum Lehrstollen und Barbarafeier im Trainingsbergwerk, Grillen und Glühwein**

17 Uhr, St. Michael

**Messfeier, Choralamt mit der Schola Gregoriana - Proprium vom Sonntag „Gaudete“**

18:30 Uhr, St. Suitbert

**Rorate-Wortgottesfeier, Chorgemeinschaft St. Elisabeth und ein Instrumentalensemble, Leitung/ Klavier: Lucia Müller**

19 Uhr, St. Elisabeth

**SONNTAG, 11. DEZEMBER**

**3. ADVENT**

**Kinderwortgottesdienst**

9:30 Uhr, Herz Jesu, Kindergarten

**Krippenausstellung: Feierliche Eröffnung**

10:30 Uhr, Pfarrheim Herz Jesu

**Kinderwortgottesdienst**

11 Uhr, St. Antonius, Raum der Stille

11 Uhr, St. Marien, Pfarrheim

11 Uhr, St. Gertrudis, Krypta

**Messe mit Musikakzent: Choral „Gaudete“**

**Choralschola St. Peter**

11 Uhr, St. Peter

**Heilige Messe zum 3. Advent, mit Ute Kloyer,**

**Violine und Gerd Kloyer, Gitarre**

11:30 Uhr, St. Elisabeth

**Bußandacht**

17 Uhr, St. Pius

**Adventsfenster Heilige Familie zum 3. Advent,**

18:15 Uhr, Gersdorffstr. 120

**Bußgottesdienst/ Versöhnungsfeier**

18:15 Uhr, Heilige Familie

**Offener Pilgertreff Advent**

19:30 Uhr, Gasthaus-Forum

**MONTAG, 12. DEZEMBER**

**Ökumenisches Adventsfenster Hochlarmark,**

18 Uhr, Familie Köhler, Alkuinstr. 7

**Das Friedenslicht aus Bethlehem: ab 18 Uhr in der Gastkirche abzuholen, anschl.**

18:15 Uhr, Gottesdienst Gastkirche

**Montags in St. Markus: Kerzenlicht, Gebet, Musik**

19 Uhr, St. Markus

**Ausflug in die Stille**

20 Uhr, Gastkirche

**DIENSTAG, 13. DEZEMBER**

**Mittagstisch**

13 Uhr, Petrushaus

**„Offener Treff“**

15 Uhr, Petrushaus

**Besuch aus Guatemala**

15 Uhr, Gasthaus-Forum

**Ökumenisches Adventsfenster Hochlarmark,**

18 Uhr, Familie Kaschuba/Latoska, Auguststr. 61

**Abendimpuls**

18 Uhr, Heilig Geist

**Roratemesse im Kerzenschein mitgestaltet von der Choralschola**

19 Uhr, St. Elisabeth

**Offene Kirche, Kirche im Kerzenschein**

19 Uhr, St. Franziskus

**Nachtgebet**

21 Uhr, Heilige Familie

**MITTWOCH, 14. DEZEMBER**

**Frühsticht**

6:30 Uhr, St. Franziskus

**Frühsticht, anschl. einfaches Frühstück im August-Mäteling-Haus (Behringstr. 7)**

6:30 Uhr, Heilig Kreuz

**Messfeier in der Frühe, anschl. kleines Frühstück im Petrushaus**

7 Uhr, St. Peter

**Frühstück in Grullbad**

9 Uhr, Pfarrheim St. Joseph

**Mittwochstreff**

15:30 Uhr, Gemeindehaus St. Markus



Michael Warmbrunn Malerbetrieb

mein maler

- Innenraum
- Holzwerk
- Kinderzimmer
- Fassaden
- Metall
- Kamingestaltung



Herderstraße 3 | 45657 Recklinghausen | Tel.: 02361.9378948

[www.malerbetrieb-warmbrunn.de](http://www.malerbetrieb-warmbrunn.de)

*Warm und gesund gehen ...  
... durch die kalte Jahreszeit!*

solidus

Ganter

berkemann

Finn Comfort



**dohle** OHG  
ORTHOPÄDIE-SCHUHECHNIK  
Tel: (023 61) 242 91  
Fax: (023 61) 18 65 51  
Kaiserwall 7 · Recklinghausen  
[www.orthopaedie-dohle.de](http://www.orthopaedie-dohle.de)

**Passgenaue Schuhe für Ihren richtigen Auftritt.**

# Advents- und Weihnachtszeit

## Krippenausstellung

16:30 Uhr bis 18 Uhr, Pfarrheim Herz Jesu

**Ökumenisches Adventsfenster Hochlarmark,**  
18 Uhr, Familie Peters, Charlottenburger Str. 38

**Tagesausklang** • 20 Uhr, Liebfrauen

## DONNERSTAG, 15. DEZEMBER

**Ökumenisches Adventsfenster Hochlarmark,**  
18 Uhr, Familie Köller, Auguststr. 79

**Nachtgebet** • 21 Uhr, Heilige Familie

## FREITAG, 16. DEZEMBER

**Roratemesse im Kerzenschein**  
6:30 Uhr, St. Petrus Canisius

**Ökumenisches Adventsfenster Hochlarmark,**  
18 Uhr, Schaukasten am Marktplatz Hochlarmark  
(Aktive Stadteilrunde)

**J. S. Bach: Weihnachtsoratorium (Teil 1), Soli,**  
**Altstadtkantorei, Neue Philharmonie Westfalen**  
19:30 Uhr, Christuskirche

## SAMSTAG, 17. DEZEMBER

**Krippenausstellung** 10 bis 15 Uhr, Pfarrheim Herz Jesu

**Protest gegen Menschenrechtsverletzungen**  
11 Uhr, Gastkirche

**Ökumenischer Adventsimpuls**  
12:15 Uhr, Gastkirche

**Krippenausstellung: Preisverleihung „Die schönste Krippe“**  
14 Uhr, Pfarrheim Herz Jesu

**Wort-Gottes-Feier, mitgestaltet vom Chor „Anklang“** Leitung: Claudius Stevens, anschließend gemütliches Beisammensein auf dem Kirchplatz mit Glühwein und Kakao  
17 Uhr, St. Markus

**Roratemesse im Kerzenschein**  
17 Uhr, St. Antonius und Heilig Kreuz  
18:30 Uhr, St. Gertrudis und Herz Jesu

**„Musik zur Weihnacht“: Konzert des Kirchenchores St. Suitbert; Korneliusbläser, Aachen-Kornelmünster; Rainer Maria Klaas, Piano; Josef P. Eich, Ltg., Eintritt 10 €**  
19:30 Uhr, St. Suitbert

**Nachtgebet** • 21 Uhr, Heilige Familie

## SONNTAG, 18. DEZEMBER

### 4. ADVENT

#### Kinderwortgottesdienst

09:30 Uhr, Herz Jesu, Kindergarten  
11 Uhr, St. Antonius, Raum der Stille  
11 Uhr, St. Marien, Pfarrheim  
11 Uhr, St. Gertrudis, Krypta

#### Bußgottesdienst

15 Uhr, St. Marien  
16:30 Uhr, St. Antonius

**Konzert MGVLiederkrantz, Ansprechpartner**  
**Andreas Roland**  
17 Uhr, St. Michael

**Konzert zum Advent, Kammerchor Recklinghausen**  
17 Uhr, Heilige Familie

#### Versöhnungsgottesdienst

18 Uhr, Liebfrauen

**Adventsfenster Heilige Familie zum 4. Advent,**  
18:15 Uhr, Im Spring 14

**J. S. Bach: Weihnachtsoratorium (Teil 2), Soli,**  
**Bachwerkstatt, Neue Philharmonie Westfalen**  
20 Uhr, St. Peter

## MONTAG, 19. DEZEMBER

**Ökumenisches Adventsfenster Hochlarmark,**  
18 Uhr, Familie Allzeit/Janus, Salentinstr. 347

**Montags in Markus: Kerzenlicht, Musik, Gebet**  
19 Uhr, St. Markus

## DIENSTAG, 20. DEZEMBER

**Abendimpuls**  
18 Uhr, Heilig Geist

**Ökumenisches Adventsfenster Hochlarmark,**  
18 Uhr, A. Roland, Pfarrhaus, Michaelstr. 1

**Rorate-Messe im Kerzenschein, mitgestaltet von der Choralschola**  
19 Uhr, St. Elisabeth

**Offene Kirche, Kirche im Kerzenschein**  
19 Uhr, St. Franziskus

**Musikalisches Abendlob mit Wojciech Michalski (Viola) u. Josef P. Eich, Orgel**  
19 Uhr, St. Paul

**Nachtgebet** • 21 Uhr, Heilige Familie

## MITTWOCH, 21. DEZEMBER

#### Frühschicht

6:30 Uhr, St. Franziskus

**Frühschicht, anschl. einfaches Frühstück im August-Mäteling-Haus (Behringstr. 7)**  
6:30 Uhr, Heilig Kreuz

**Heilige Messe in der Frühe, anschl. kleines Frühstück im Petrushaus**  
7 Uhr, St. Peter

**Vorbereitungstreffen Sternsinger**  
16:30 Uhr, Pfarrheim Herz Jesu, August-Mäteling-Haus und Pfarrheim St. Gertrudis

**Ökumenisches Adventsfenster Hochlarmark,**  
18 Uhr, Familie Klippel, Thomasstr. 17

**Tagesausklang**  
20 Uhr, Liebfrauen

**Nachtgebet**  
21 Uhr, Heilige Familie

## DONNERSTAG, 22. DEZEMBER

**Versöhnungsgottesdienst**  
18 Uhr, St. Johannes

## FREITAG, 30. DEZEMBER

**Weihnachts-Singen, anschl. Grillen und Glühwein**  
17 Uhr, St. Pius

**„Noël, Noël“ Weihnachtskonzert mit internationaler Chormusik: Vokalensemble vocalsREjoice St. Paul; Rainer Maria Klaas, Piano; Josef P. Eich, Leitung. Türkollekte**  
19:30 Uhr, St. Paul

## DIENSTAG, 3. JANUAR

**„Offener Treff“**  
15 Uhr, Petrushaus

## MITTWOCH, 4. JANUAR

**Internationale Orgelmatinee, Petra Veenswijk (Delft/NL)**  
12:05 Uhr, St. Peter

**Mittwochtreff** • 15 Uhr, Gemeindehaus St. Markus

**Vortreffen der Sternsinger-Aktion St. Suitbert,**  
15:30 Uhr, Gemeindezentrum St. Suitbert

## DONNERSTAG, 5. JANUAR

**Vortreffen der Sternsinger-Aktion St. Peter und St. Markus, Anmeldung**

16 Uhr, Gemeindehaus St. Markus

**10 Minuten an der Krippe**  
16 Uhr, St. Franziskus

## FREITAG, 6. JANUAR

**Aussendung der Sternsinger St. Paul**  
14:15 Uhr, St. Paul

**Gastkirche stellt sich neu auf. Offener Abend zu Information und Gestaltung einer neuen Rechtsträgerschaft**  
20 Uhr, Gastkirche

## SAMSTAG, 7. JANUAR

#### Sternsingeraktionen:

Pfarrei Liebfrauen (an allen Kirchorten)

St. Michael/ St. Pius

9:30 Uhr: St. Marien, St. Antonius, St. Gertrudis und Herz Jesu

9:30 Uhr, St. Markus Aussendung der Sternsinger  
10 Uhr, St. Suitbert

**Pilgern im Pott**  
9:30 Uhr, Gastkirche

**Heilige Messe mit den Sternsingern**  
18:15 Uhr, Heilige Familie

## SONNTAG, 8. JANUAR

**Heilige Messe mit den Sternsingern**  
9:45 Uhr, St. Markus

**Familienmessfeier zum Abschluss der Sternsinger-Aktion**  
10 Uhr, St. Pius

**Heilige Messe mit Aussendung der Sternsinger**  
10 Uhr, St. Franziskus

**Aussendung der Sternsinger**  
ab 10 Uhr, St. Suitbert

**Wort-Gottes-Feier als Abschluss der Sternsingeraktion**  
11:30 Uhr, St. Paul

**Musik an der Krippe**  
17 Uhr, St. Franziskus

Wir wünschen Ihnen  
gesegnete Weihnachten  
und ein  
gesundes neues Jahr.



caritas für  
Recklinghausen

CARITASVERBAND FÜR DIE STADT RECKLINGHAUSEN E. V.  
Mühlenstraße 27 | 45659 Recklinghausen | ☎ 02361 5890-0

[www.caritas-recklinghausen.de](http://www.caritas-recklinghausen.de)

# Veranstaltungen in der Advents- und Weihnachtszeit

## DIENSTAG, 10. JANUAR

**Mittagstisch**  
13 Uhr, Petrushaus

## MITTWOCH, 11. JANUAR

**Mittwochstreff**  
15:30 Uhr, Gemeindehaus St. Markus  
**„Zehn Minuten an der Krippe“**  
16 Uhr, St. Franziskus

**Frühschicht, anschl. einfaches Frühstück im August-Mäteling-Haus**

6:30 Uhr, Heilig Kreuz

**Frühstück in Grullbad**  
9 Uhr, Pfarrheim St. Joseph

## SONNTAG, 15. JANUAR

**Familienmessfeier als Dankgottesdienst der Sternsinger**

11:30 Uhr, St. Suitbert

**Musik an der Krippe**  
17 Uhr, St. Franziskus

## DIENSTAG, 17. JANUAR

**Mittagstisch** - 13 Uhr, Petrushaus  
**Musikalisches Abendlob** - 19 Uhr, St. Paul

## MITTWOCH, 18. JANUAR

**Mittwochstreff**  
15:30 Uhr, Gemeindehaus St. Markus

## DONNERSTAG, 19. JANUAR

**„Zehn Minuten an der Krippe“**  
16 Uhr, St. Franziskus

## SONNTAG, 22. JANUAR

**Wort-Gottes-Feier für Familien mit Kindern, „Verborgene Schätze in unserer Klosterkirche Stuckenbusch“**  
10 Uhr, St. Franziskus

## MONTAG, 23. JANUAR

**Mittagstisch**  
13 Uhr, Petrushaus

## MITTWOCH, 25. JANUAR

**Mittwochstreff**  
15:30 Uhr, Gemeindehaus St. Markus

## DONNERSTAG, 26. JANUAR

**Project 2 Play – Spieleabend für junge Erwachsene**  
19 Uhr, Kellerloch, Pfarrsaal Liebfrauen

## SAMSTAG, 28. JANUAR

**Messfeier mit Aufnahme der neuen Messdiener**  
18:30 Uhr, St. Suitbert

## SONNTAG, 29. JANUAR

**Jährlicher Gedenkgottesdienst der katholischen Christen für die Opfer der NS-Diktatur**  
11 Uhr, St. Peter

**Mittagstisch** - 13 Uhr, Petrushaus



## WIR KÜMMERN UNS UM IHRE GESUNDHEIT



Elisabeth Krankenhaus GmbH  
Röntgenstr. 10  
45661 Recklinghausen

Tel.: 02361 / 601 - 0  
www.ekononline.de  
info@ekononline.de



- Allgemein- und Viszeralchirurgie
- Anästhesie
- Gefäßchirurgie
- Geriatrie/Neurologie
- Palliativmedizin
- Innere/Gastroenterologie
- Kardiologie
- Radiologie
- Unfallambulanz
- Unfallchirurgie
- Plastische Chirurgie
- Orthopädisch-Neurochirurgisches Zentrum (ONZ)
- Chirurgische Praxis
- salvea TheraNet
- Service Wohnen
- Caritashaus Reginalda



ELISABETH KRANKENHAUS  
RECKLINGHAUSEN

Eine Einrichtung der St. Franziskus-Stiftung Münster  
und der katholischen Kirchengemeinde St. Antonius Recklinghausen





# Die **GOTTESDIENSTE** zu den Feiertagen in Recklinghausen



## **PFARREI ST. ANTONIUS**

**Heilig Abend, Samstag, 24.12.22**

**Wortgottesdienst für Kleinkinder**  
11 Uhr, St. Gertrudis

**Weihnachten – on tour, Gottesdienste an ungewöhnlichen Orten**

15:30 Uhr, Herz Jesu, Parkplatz  
Bezirkssportanlage Klarastraße  
15:30 Uhr, St. Gertrudis, Marginale in der  
Siedlung Maybacher Heide  
15:30 Uhr, St. Antonius, Parkplatz am  
Kindergarten St. Marien, Glückaufstr.

**Feier der Christmette**  
15 Uhr, Heilig Kreuz

**Krippenspiel (Wortgottesdienst)**  
15:30 Uhr, St. Marien

**Eucharistiefeier mit Krippenspiel**  
16:30 Uhr, St. Antonius  
18 Uhr, Herz Jesu

**Feier der Christmette**  
17 Uhr, St. Joseph  
18 Uhr, St. Gertrudis  
22 Uhr, St. Antonius und St. Marien

**1. Weihnachtstag, Sonntag, 25.12.22**

**Heilige Messe**  
09:30 Uhr, Herz Jesu und St. Joseph  
10 Uhr, St. Gertrudis  
11 Uhr, St. Antonius und St. Marien

**2. Weihnachtstag, Montag, 26.12.22**

**Heilige Messe**  
09:30 Uhr, Herz Jesu und St. Joseph  
10 Uhr, St. Gertrudis  
11 Uhr, St. Antonius und St. Marien

**Silvester, Samstag, 31.12.22**

**Heilige Messe**  
17 Uhr, Heilig Kreuz und St. Antonius  
18:30 Uhr, St. Gertrudis

**Neujahr, Sonntag, 01.01.23**

**Heilige Messe**  
09:30 Uhr, St. Joseph  
11 Uhr, St. Antonius und St. Marien

**Kindersegnung**  
15:30 Uhr, St. Antonius

**Heilige Messe**  
18 Uhr, Herz Jesu

## **PFARREI LIEBFRAUEN**

**Heilig Abend, Samstag, 24.12.22**

**Kreative Weihnachten für Kleinkinder**  
14 Uhr, Heilig Geist

**Heilig Abend für Familien, Wortgottesdienst mit kleinen Kindern**  
15 Uhr, St. Barbara-Kapelle

**Offenes Angebot für die ganze Familie**  
15:30 Uhr, St. Johannes

**Weihnachtliche Eucharistiefeier Hof Hilbring**  
16 Uhr, Heilig Geist

**Krippenfeier**  
16 Uhr, Liebfrauen  
16:30 Uhr, St. Barbara-Kapelle

**Weihnachtliche Eucharistiefeier**  
16 Uhr, St. Petrus Canisius  
18 Uhr, St. Barbara-Kapelle,  
St. Johannes und Liebfrauen

**1. Weihnachtstag, Sonntag, 25.12.22**

**Festliche Eucharistiefeier**  
9 Uhr, Heilig Geist  
10:30 Uhr, Liebfrauen

**Wortgottesfeier**  
10:30 Uhr, St. Johannes

**2. Weihnachtstag, Montag, 26.12.22**

**Heilige Messe**  
8:30 Uhr, Liebfrauen

★ **Heilige Messe mitgestaltet durch die Chorgemeinschaft St. Petrus Canisius**  
9:30 Uhr, St. Petrus Canisius

★ **Familiengottesdienst**  
10:30 Uhr, St. Barbara-Kapelle

★ **Heilige Messe**  
10:30 Uhr, St. Johannes

★ **Silvester, Samstag, 31.12.22**

★ **Heilige Messe (gestreamt)**  
17:30 Uhr, St. Petrus Canisius

★ **Heilige Messe**  
18 Uhr, St. Barbara-Kapelle

★ **Neujahr, Sonntag, 01.01.23**

★ **Heilige Messe**  
9 Uhr, Heilig Geist  
10:30 Uhr, St. Johannes und Liebfrauen

## **PFARREI ST. PETER**

★ **Heilig Abend, Samstag, 24.12.22**

★ **Kleinkinder-Wort-Gottes-Feier**  
14:30 Uhr, St. Suitbert

★ **Krippenfeier für Familien mit Kleinkindern**  
15 Uhr, Heilige Familie

★ **Krippenfeier mit Krippenstück**  
16 Uhr, St. Markus

★ **Familien-Christmette**  
16 Uhr, St. Suitbert

★ **Krippenfeier**  
16 Uhr, St. Franziskus und St. Elisabeth

★ **Krippenfeier für Kleinkinder mit Krippenspiel**  
16 Uhr, St. Pius

★ **Christmette mit vocalsREjoice, Leitung Josef P. Eich**  
16 Uhr, St. Paul

★ **Familien-Christmette**  
16 Uhr, St. Michael

★ **Christmette**  
18 Uhr, St. Elisabeth

★ **Christmette, Alisson Medeiros (Trompete), Ava Gesell (Sopran), Th. Maus (Orgel)**  
18:15 Uhr, St. Peter

★ **Christmette**  
21 Uhr, St. Pius  
22 Uhr, St. Markus

★ **Christmette, Vokalensemble St. Paul, Leitung Josef P. Eich**  
22 Uhr, St. Paul

★ **Christmette mit dem Jugendchor „Crescendo“, Leitung Lucia Müller**  
23 Uhr, St. Elisabeth

★ **Christmette, Kirchenchor St. Franziskus, Leitung Josef P. Eich**  
24 Uhr, St. Franziskus

★ **1. Weihnachtstag, Sonntag, 25.12.22**

★ **Heilige Messe zum 1. Weihnachtstag**  
8:30 Uhr, St. Peter  
9:45 Uhr, Heilige Familie  
10 Uhr, Prosper-Hospital, St. Michael  
und St. Franziskus

★ **Hochamt mit Auszügen aus Bachs Weihnachtsoratorium, Bachwerkstatt, Instrumentalensemble**  
11 Uhr, St. Peter

★ **Heilige Messe zum 1. Weihnachtstag**  
11:30 Uhr, St. Elisabeth

★ **Heilige Messe zum 1. Weihnachtstag, musikalische Gestaltung durch den Kirchenchor St. Suitbert, Leitung Josef P. Eich**  
11:30 Uhr, St. Suitbert

★ **Festliches Weihnachtslob, Posaune (Harald Schollmeyer), Orgel (Heike Schollmeyer)**  
18 Uhr, St. Peter

★ **Heilige Messe zum 1. Weihnachtstag**  
18:30 Uhr, St. Paul

★ **2. Weihnachtstag, Montag, 26.12.22**

★ **Heilige Messe zum 2. Weihnachtstag**  
8:30 Uhr, St. Peter  
9:45 Uhr, St. Markus  
10 Uhr, St. Pius und Prosper-Hospital

★ **Heilige Messe zu St. Stephanus, Kirchenchor St. Paul, Orchester der Pauluskirche, Solisten / Wolfgang Amadeus Mozart: Krönungsmesse u. Laudate Dominum – Türkollekte**  
10:30 Uhr, St. Paul

★ **Heilige Messe zum 2. Weihnachtstag**  
11 Uhr, St. Peter

★ **Heilige Messe zum 2. Weihnachtstag, Chorgemeinschaft St. Elisabeth, Leitung Lucia Müller**  
11:30 Uhr, St. Elisabeth

★ **Heilige Messe zum 2. Weihnachtstag**  
18:30 Uhr, St. Paul

★ **Silvester, Samstag, 31.12.22**

★ **Heilige Messe zum Jahresabschluss, musikalisch mitgestaltet vom Männergesangsverein Liederkranz**  
17 Uhr, St. Michael

★ **Heilige Messe zum Jahresabschluss, Claudia Schoppmann, Oboe, Lucia Müller, Orgel**  
17 Uhr, St. Markus

★ **Heilige Messe zum Jahresabschluss**  
18:15 Uhr, Heilige Familie und St. Peter  
18:30 Uhr, St. Paul

★ **Wort-Gottes-Feier zum Jahresabschluss, Claudia Schoppmann, Oboe, Lucia Müller, Orgel**  
18:15 Uhr, St. Elisabeth

★ **Orgelfeuerwerk**  
Josef P. Eich spielt an der symphonischen Breil-Orgel heitere und virtuose Orgelmusik, Türkollekte zugunsten des Waisenhauses der griechisch-melkitisch-katholischen Kirche in Zaraya (Beirut / Libanon)  
20 Uhr, St. Paul

★ **Neujahr, Sonntag, 01.01.23**

★ **Heilige Messe zum Neuen Jahr, Besinnliche Musik mit Norbert Göller (Klarinette) und Thorsten Maus (Orgel)**  
11 Uhr, St. Peter

★ **Heilige Messe zum Neuen Jahr**  
11:30 Uhr, St. Suitbert

★ **Heilige Messe Neujahr an der Krippe**  
17 Uhr, St. Franziskus

★ **Festliches Neujahrskonzert, Peter Mönkediek und Peter Roth, Solo-Trompeter des WDR, Thorsten Maus**  
17 Uhr, St. Peter

★ **Heilige Messe**  
18:30 Uhr, St. Paul

## **GASTKIRCHE**

★ **Heilig Abend, Samstag, 24.12.22**

★ **Weihnachtsgottesdienst zur Heiligen Nacht**  
24 Uhr

★ **2. Weihnachtstag, Montag, 26.12.22**

★ **Weihnachtliches Lilliputlob**  
11 Uhr

★ **Silvester, Samstag, 31.12.22**

★ **Gottesdienst zum Jahresausklang**  
18 Uhr

★ **Neujahr, Sonntag, 01.01.23**

★ **Segensgottesdienst zum Neuen Jahr und Taizé-Gesänge**  
18 Uhr



# Angebote und Veranstaltungen in Recklinghausen



**LICHTERGANG**  
im  
**GARTEN DER RELIGIONEN**  
Ort der Begegnung und des Dialoges



Interreligiöse Besinnung in der Dämmerung  
Sonntag, 11. Dezember 2022 (3. Advent)  
16:00 - 17:30 Uhr  
Eintritt frei !

Ort: St. Franziskus, Friedrich-Ebert-Str. 231  
45659 Recklinghausen-Stuckenbusch

[www.garten-der-religionen-recklinghausen.de](http://www.garten-der-religionen-recklinghausen.de)

## Weihnachtsbaumverkauf der Pfadfinder St. Elisabeth

Jeden Tag eine  
gute Tat!  
Frisch geschlagen



100% Erlös für  
unsere Jugendarbeit  
bis 3,50 Meter



Samstag, 10. Dezember: 10:00 - 18:00 Uhr  
Sonntag, 11. Dezember: 10:00 - 16:00 Uhr  
Kolpingstraße 11, Recklinghausen  
**Kostenloser Heimliefererservice**  
Nordmann, Nobilis, Blaufichte

[www.re-nord.de](http://www.re-nord.de)



**DEIN FEST  
FÜR EINE WELT**

Die AG Eine Welt im Stadtkomitee der Katholiken und die Kolpingsfamilien  
in Recklinghausen sammeln wieder **gebrauchte Handys!**

**Wann: 09.01. - 31.01.2023**

Wo: Sammelboxen sollen in den beteiligten Kindergärten,  
Schulen, Kirchen und im Kolpinghaus aufgestellt werden.

Nähere Informationen in der örtlichen Presse oder:  
[www.ageineweltrecklinghausen.jimdofree.com](http://www.ageineweltrecklinghausen.jimdofree.com)  
[www.st-peter-recklinghausen.de](http://www.st-peter-recklinghausen.de)  
[www.katholisch-re.de](http://www.katholisch-re.de)



## 2022 HOCHLAK ST. SUIBEBKT ADVENTSFENSTER

1 Kath. Kindergarten St.-Suibebkt-Pl. 7	2 Wilkeborn Jostesstr. 3	3 (11:00) Bockel Arnsstr. 11	4 (11:00) Nikolausweg König-Strasb.-Pl.
5 Schrammer Wiboldstr. 5	6 von Räden An der Schmiede 24	7 Schulte Sassa Oberstr. 7	8 (16:00) Gemeinde St. Gemeindehalle
9 Becker Höthoffstr. 11a	10 (11:30) Kosankrone Hertener Str. 220	11 Becker Höthoffstr. 11a	12 Meyer Lantzen Saas-Brickel-Weg 4
13 König Höthoffstr. 20	14 Koldtke Wiesenstr. 80	15 Breda, Pfl. Hertener Str. 205	16 Hintzen Wiesenstr. 5a
17 Hörns Atholker Pl.	18 Derkson Hintere Gärten 6	19 Schulte Sassa St.-Suibebkt-Pl. 7	20 Woff Arns-Vertrag-Weg 4
21 (11:30) Pfeifer Gärtchen 1	22 Amerkamp Jostesstr. 30	23 Kath. Kindergarten Gärtchen 10	24 (11:30) Kindergarten St.-Suibebkt

Adventsfenster ab Einbruch der Dunkelheit  
Aktionen beginnen zur angegebenen Uhrzeit

# KOMM UND HÖRE



Katholische  
Kirchengemeinde  
Liebfrauen

## FESTLICHES CHORKONZERT

Joseph  
Haydn  
(1732 – 1809)

*Salus et gloria*  
*Salve Regina*  
*Große*  
*Orgelsolemesse*

Sonntag

04. Dezember 2022

17:00 Uhr

Liebfrauenkirche

Recklinghausen-Ost

Solisten:

Eva-Maria Falk, Sopran  
Fanny Lustaud, Alt  
Stefan Sbonnik, Tenor  
Enno Kinast, Bass  
Elke Cernysev, Orgel

Chorgemeinschaft Liebfrauen (gegr. 1900)

Mitglieder der Neuen Philharmonie  
Westfalen

Markus Hrabal, Leitung

Karten: 15,00 € / Ermäßigt 10,00 €

Vorverkauf: [www.kultur-kommt-ticket.de](http://www.kultur-kommt-ticket.de)

RZ-Ticket-Center, Breite Str. 4, Tel.: 02361/18052700

Tourist Information, Martinstr. 5, Tel.: 02361/9066000

Buchladen Attatroll, Herner Str. 16

und an der Abendkasse



Ruhrfestspielstadt  
RECKLINGHAUSEN

Die nächste Ausgabe  
von „geistREich“  
erscheint am 4. Februar 2023

## Griechenland im Frühling

Griechenland wird gern als die „Wiege des Abendlandes“ bezeichnet. Für die Zeit vom 8. bis 15. Mai 2023 lädt Pfarrer Günther Grothe zu einer ökumenischen Erkundungsreise mit folgenden Schwerpunkten ein: Kennenlernen der wunderbaren Landschaft; der Ausgrabungen und der baulichen Dokumente aus der Antike. Den dritten Schwerpunkt bildet die Begegnungen mit der griechischen Orthodoxie und den frühchristlichen Orten, in denen der Apostel Paulus erste Gemeinden gegründet hat.

Das Reiseangebot setzt die Burgundfahrt vom Mai 2022 fort, an der sich 40 Frauen und Männer mit Begeisterung beteiligt haben.

Nähere Informationen und Anmeldung bitte  
unter der Telefonnummer 0 23 61 - 2 76 37



## Gedenkgottesdienst für die Opfer der NS-Diktatur

Sonntag, 29. Januar 2023 · 11 Uhr | Propsteikirche St. Peter · Kirchplatz 7



Zum bundesweiten Gedenktag der Opfer der NS-Diktatur (27. Januar) lädt das Stadtkomitee der Katholiken alljährlich zum Gottesdienst ein. Darin soll aller Opfer der Terrorherrschaft gedacht werden und derer, die heute verfolgt und ermordet werden.

Durch die Weihe von zwei Kerzen wird symbolisch eine „Gebets- und Gedenkbrücke“ hergestellt.

Die Kerzen werden in den Karmelitinnen-Klöstern in Berlin und Riga aufgestellt.

In der Krypta in Berlin ist die Asche des 1934 von der SS erschossenen Erich Klausener begraben, der von 1918 bis 1924 Landrat in Recklinghausen war. In Ikskile bei Riga gedenkt die Gemeinschaft der dorthin deportierten Recklinghäuser Jüdinnen und Juden.



## ... bewegt sich

### Tragt in die Welt nun ein Licht – Ökumenische Adventsfeieraktion in Hochlarmark

**Die Adventszeit ist so heimelig, das Sofa so gemütlich – warum sollte man sich aufmachen nach draußen in die Kälte? Dort sind sie nämlich zu finden, die geschmückten Adventsfeiern im Stadtteil Hochlarmark. Warum sich also aufraffen? „Weil es sich lohnt“, sagt Sabine Wagner, die diese Aktion seit mehr als zehn Jahren ehrenamtlich zusammen mit Bärbel Hinz von der evangelischen Gemeinde organisiert.**



Adventsfeieraktion heißt: Immer montags bis freitags im Advent gibt es eine Gastfamilie, bei der die Nachbarschaft, Freunde und Bekannte willkommen sind. In dem Fenster, vor dem sich die Gäste versammeln, wird die Kalenderzahl angebracht. Um 18 Uhr wird „das Türchen“ geöffnet: Das Fenster wird erleuchtet. Und dann sieht man eine schlichte Zahl mit ein paar Sternen oder eine wunderschöne Gestaltung mit Fensterbildern, Lichtern und adventlichen Botschaften, je nach Kreativität der Gastgeber. Auf dem Platz oder dem Bürgersteig vor dem Haus leuchten Kerzen. Von weitem wird das Adventsfeiern so schon angekündigt. „Tragt in die Welt nun ein Licht, sagt allen fürchtet euch nicht“, dieses Lied ist die Botschaft der Adventsfeieraktion. Ich habe Sabine Wagner gefragt:

#### ► Was ist der Grund für Dein so langjähriges Engagement?

Es ist eine tolle Tradition, die es in Hochlarmark schon vor meinem Engagement gab und die mir einfach Freude macht. Für mich und für viele andere ist es eine kleine Auszeit im Advent, die ganz unkompliziert besucht werden kann. Ein Fenster in der Nachbarschaft ist für jeden gut zu Fuß zu erreichen, sowohl für junge Familien mit Kindern, als auch für Senioren. Gerade die ältere Generation und besonders Alleinstehende haben so die Möglichkeit in schöner Atmosphäre wenigstens einmal am Tag Menschen zu treffen oder sogar neue Leute kennenzulernen. Und: Morgen können wir uns schon wieder treffen!

#### ► Wie werden die Treffen gestaltet?

Es werden ein paar Lieder gesungen, eine besinnliche Geschichte vorgelesen, ein Gebet gesprochen... . Manchmal gibt es auch kleine Aktionen mit Sternen oder Lichtern, der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt. Nach dem besinnlichen Teil

ist Zeit für Glühwein, Kinderpunsch, Kekse oder auch Schmalzstullen – was immer den Gastgebern einfällt. Nur schlicht sollte es sein, damit die Ansprüche nicht zu hoch werden. Das Wesentliche ist die Begegnung und nicht die Bewirtung!

#### ► Was ist, wenn es regnet? Auch dann bleiben die Gäste draußen?

Ja, auch dann. Alternative Orte sind Terrassen oder Garagen. Es wurde auch schon mal ein Pavillon aufgebaut. Notfalls werden Schirme aufgespannt, auch darunter kann es gemütlich sein! Im Übrigen wurde Jesus im Stall geboren, das war deutlich weniger komfortabel.

#### ► Gibt es Überraschendes?

Auf der Auguststraße gab es einmal ein Adventsfeiern, bei dem die Liedblätter nicht pünktlich da waren. Es war schrecklich kalt, es lag Schnee und der Opa der Gastgeber beschloss, dass alle gegen die Kälte schon mal einen Glühwein trinken sollten. Danach gab es zügig den zweiten, weil die Liedblätter mit der entscheidenden Person immer noch auf sich warten ließen. Es wurde eine sehr fröhliche Veranstaltung, an die ich mich gerne erinnere. Der besinnliche Anteil kam aber auch an diesem Abend nicht zu kurz! In sehr guter Erinnerung habe ich auch die „Adventsfeiern to go“ während der Pandemie. Es gab keine Treffen, aber geschmückte Fenster und darunter kleine, oft liebevoll verpackte besinnliche Anregungen zum Mitnehmen. Bei manchen Fenstern gab es sogar Süßigkeiten oder Kekse, besonders für die Kinder.

#### ► Ist es im Laufe der Jahre schwerer geworden, Gastgeber zu finden?

Ja schon! Es geht nicht mehr nur per allgemeiner Ankündigung oder E-Mail. Nach persönlicher Ansprache sind aber noch genügend Leute bereit, ein Adventsfeiern zu gestalten. Es sind auch immer Institutionen oder Gruppen aus dem Stadtteil beteiligt: z.B. KITAS, Caritashaus St. Michael, Lebenshilfe in St. Pius, Aktive Stadtteilrunde Hochlarmark, Familienkreise und Messdiener.

So ist die Adventsfeieraktion in Hochlarmark im Laufe der Jahre zu einem „Event im Advent“ geworden, welches in jedem Jahr 20 Familien oder Gruppen zu Gastgebern macht und viele Menschen in Bewegung bringt. Die einzige Voraussetzung zur Teilnahme ist: „Runter vom gemütlichen Sofa“ und losgehen – weil es sich lohnt! Sie sind herzlich willkommen! **Termine und Orte sind auf den Terminseiten aufgeführt.**

■ Maria Peters





## ... klingt so schön ...

### die Orgeln in den fünf Kirchen der Pfarrei Liebfrauen

**Eine Breil-Orgel, drei Stockmann-Orgeln und eine Digitalorgel der Firma Kisselbach: Das sind die Instrumente, die in den Kirchen der Pfarrei Liebfrauen erklingen.**



Die Orgel in der Liebfrauenkirche ist das älteste und größte Instrument (1). Erbaut wurde sie ursprünglich von der Orgelbaufirma Breil aus Dorsten im Jahr 1928. Im Verlauf der Jahre wurde die Orgel immer mal wieder umgebaut und erweitert, zuletzt im Jahr 2018 restauriert und erneuert durch die Firma Schuke, Berlin. Die Orgel mit dem neugotischen Prospekt verfügt über 48 klingende Register verteilt auf drei Manuale und Pedal. Eine mechanische Spieltraktur und ein elektronisches Setzersystem ermöglichen dem Organisten ein komfortables Spielen und Registrieren. Neben Hauptwerk, Schwellwerk und Brustwerk sticht ein spanisches Trompetenwerk optisch und klanglich hervor, ein Orgelregister, das horizontal im Prospekt der Orgel oberhalb des Spieltisches angeordnet ist.

Die Orgel der St. Johannes-Kirche in Suderwich wurde in den Jahren 1987/88 von der Firma Stockmann aus Werl erbaut und im März 1988 geweiht (2). Das neue, zentral auf der Orgelbühne aufgestellte Gehäuse hat eine klassische Aufteilung mit zwei seitlichen Pedaltürmen, dem Hauptwerk in der oberen Mitte und dem unmittelbar über dem Spieltisch liegenden Schwellwerk. 30 klingende Register sind verteilt auf zwei Manuale und Pedal. Einige erhaltenswerte Register aus dem Vorgängerinstrument wurden damals übernommen. Die Spiel- und Registertrakturen sind mechanisch. Im Rahmen der Kirchensanierung wird auch die Orgel demnächst restauriert und technisch und mechanisch auf den neusten Stand gebracht.

In der St. Barbara-Kapelle wurde 2012 eine Orgel installiert. Dieses kompakte Instrument, ebenfalls von der Firma Stockmann gebaut, verfügt

über zehn Register verteilt auf zwei Manuale und Pedal (3). Auch hier sind die Trakturen voll mechanisch. Eine Besonderheit dieser Orgel ist eine sogenannte Wechselschleife, der Organist hat die Möglichkeit alle Manualregister auf beiden Klaviaturen zu spielen. Übrigens: Die alte Breil-Orgel aus der abgerissenen Barbarikirche erklingt nach dem Verkauf und Umbau weiter in einer Kirche in Bordeaux.

In Hl. Geist, Essel, platzierte die Firma Stockmann die Orgel im Jahr 1986 an den jetzigen Standort (4). In der im Jahr 1953 erbauten Kirche stand ein Instrument der Firma Breil ursprünglich auf der Empore vorne links. Durch den Umbau der Kirche im Jahr 1985/86 wanderte die Orgel auf die rechte, untere Seite des Altarraums. Hierzu wurde nahezu das gesamte Pfeifenmaterial und die Windladen der alten Orgel verwendet. Stockmann fügte dies, zusammen mit einem neuen Spieltisch in ein neues Gehäuse ein. Auf zwei Manualen und Pedal erklingen 15 Register.

Die St. Petrus-Canisius-Kirche bekam im Jahr 2017 eine neue Digitalorgel der Firma Kisselbach (5). Die „Gloria-Concerto“ hat 34 Register mit zwei Manualen und Pedal. Eine moderne, zeitgemäße Technik sorgt für eine große Klangvielfalt bei diesem Instrument. Zusätzlich ist die Orgel ausgestattet mit einem an den Kirchenraum angepassten Audiosystem für eine optimale Klangabstrahlung.

■ **Andreas Schröder**

Fotos: Ullrich Cziolek, Heinz-Jürgen Schulz, Andreas Schröder

**HEGERING**

die Tischlerei  
mit Ideen

Mühlenstraße 15  
45659 Recklinghausen  
Telefon 0 23 61 / 2 39 61  
info@hegering-tischler.de



**Ihr Profipartner  
für das Wohnen und Einrichten**

**Leben Sie Ihren eigenen Stil**

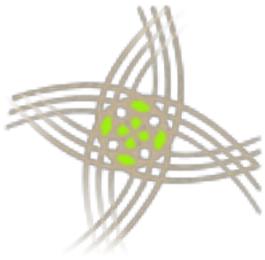
- Innenausbau
- Objekteinrichtung
- Service

Besuchen Sie uns im Internet: [www.hegering-tischler.de](http://www.hegering-tischler.de)

**GERKE**

GERKE GMBH  
BEISINGER WEG 30  
RECKLINGHAUSEN  
WWW.GERKE.DE  
INFO@GERKE.DE

0 23 61 - 222 78



St. Antonius

[www.st-antoni-us-recklinghausen.de](http://www.st-antoni-us-recklinghausen.de)



## ... war einmal

### Krippenausstellung im Pfarrheim Herz Jesu

**Die Weihnachtskrippe – jedes Jahr steht sie im Wohnzimmer und weist mitten im gesamten Weihnachtsschmuck auf das Wesentliche hin. Für viele ist sie ein geliebter Gegenstand, ein Stück Heimat und Geborgenheit.**

In diesem Jahr dürfen wir knapp 50 dieser Krippen ausstellen, und mit ihnen die Geschichten der Menschen, die sie Jahr für Jahr aufstellen. Sie bieten den Blick auf das Weihnachtsgeschehen im Stall und einen kleinen Einblick in die Wohnzimmer unserer Gemeinde.

Hier finden Sie einen kleinen Vorgeschmack auf die Ausstellung. Darüber hinaus sind Sie herzlich eingeladen, vorbeizukommen und sich von den Krippen und ihren Geschichten verzaubern zu lassen.

■ **Friederike Krimpert**



Ich habe die Krippe von meiner Patientante Anni geschenkt bekommen. Ich mag sie, weil sie so schön bunt ist.

Ich finde den Jesus in der Krippe richtig toll, weil er die wertvollste Figur ist. Und auch den Engel!

**Hugo Reinhardt (6 Jahre)**



Heilig Abend 2019 bekam ich die Krippe von meinem Enkelsohn Étienne. Ich habe ihn gefragt, wo er sie her hat, da sagte er mir, dass er sie nach dem Gottesdienst gekauft hat.

Ich habe mich sehr über die Krippe gefreut. Da mir die Krippe so gut gefällt, steht sie das ganze Jahr über in meiner Vitrine im Wohnzimmer.

**Mechthild Franz**



Die Krippe wurde im Laden, in dem ich gearbeitet habe, verkauft. Sie hat mich sofort fasziniert, weil sie so schlicht gehalten ist, was für mich perfekt zur Weihnachtsgeschichte passt. Wochenlang bin ich drum herum geschlichen, konnte mich nicht entscheiden, ob ich sie wirklich kaufen sollte, und habe aber immer gehofft, dass sie noch da ist. Zuletzt landete sie dann auf einem Weihnachtswühltisch, von dem ich sie gerettet habe. Ich würde sagen, diese Krippe hat auf mich gewartet.

**Friederike Krimpert**

## Herzliche Einladung zum Besuch der Krippenausstellung

**Sonntag bis Samstag, 11. bis 17. Dezember | Pfarrheim Herz Jesu, Niederstraße 29, Röllinghausen**

### ÖFFNUNGSZEITEN:

- So., 11. Dezember, 10.30 bis 16.30 Uhr mit feierlicher Eröffnung, bei der Bürgermeister Christoph Tesche ein Grußwort spricht
- Mi., 14. Dezember, 16.30 bis 18 Uhr
- Sa., 17. Dezember, 10 bis 14 Uhr mit Preisverleihung für „Die schönste Krippe“ um 14 Uhr

Gruppen, die außerhalb dieser Öffnungszeiten kommen möchten, melden sich bitte bei Katharina Müller, E-Mail [mueller-k2@bistum-muenster.de](mailto:mueller-k2@bistum-muenster.de), T. 0175 / 8 37 39 30.

Sowohl für Kindergruppen als auch für Frauengruppen gibt es die Möglichkeit, den Besuch mit einer adventlichen Vorlesezeit in der benachbarten Bücherei zu kombinieren. Hierfür bitten wir um Anmeldung bis Montag, 5. Dezember.

Knapp 50 Krippen von Gemeindemitgliedern werden ausgestellt, darunter sind 14 selbst gestaltete Krippen, die am Wettbewerb „Die schönste Krippe“ teilnehmen. Jede\*r Besucher\*in darf ein Votum abgeben. Die drei schönsten Krippen erhalten tolle Preise.

Einige Krippen können käuflich erworben werden. Diese werden versteigert. Der Erlös der Versteigerung geht zur Hälfte an das Kinderpalliativzentrum in Datteln, die andere Hälfte dient zur Deckung der Unkosten.

Zum Vorbereitungsteam der Ausstellung gehören die Ehrenamtlichen Sarah Reinhardt und Sandra Nikolajczyk und Pastoralreferentin Katharina Müller. Die Vorlesezeiten übernehmen Christa Rössmann und Beate Czerwinski ehrenamtlich. Und auch am Auf- und Abbau sind zahlreiche weitere Ehrenamtliche beteiligt.

**Der Eintritt ist frei. Über eine Spende zur Deckung der Unkosten freuen wir uns.**





# In der Hütte der guten Taten werden Kinderwünsche wahr

## In diesem Jahr wieder auf dem Weihnachtsmarkt

**Der Weihnachtsmarkt in der Altstadt ist gestartet. Auch in diesem Jahr findet sich wieder zwischen Nostalgiebar und Handwerkerbude die „Hütte der guten Taten“. Dort auf dem Kirchplatz von St. Peter können Besucher\*innen Kinderwünsche erfüllen. Sie müssen nur einen Wunschzettel kaufen. So einfach geht Schenken.**

Organisationen, Projekte und Schulen haben die Wünsche der Kinder aus der heimischen Region und der Einen-Welt eingeholt. Sie fallen überschaubar aus und sind doch so verschieden wie die Kinder in ihren Lebenssituationen selbst: ein Etui, ein Fußball, ein Mittagessen oder ein Schulbuch. Immer reichen ein paar Euro, damit die Einrichtungen die Dinge kaufen können. Beim Durchblättern der dicken Aktenordner fallen einige Wunschzettel sofort auf, die Kinder haben sie adventlich und bunt gestaltet.

Die Hütte geht auf eine Idee aus dem Stadtkomitee der Katholiken zurück. 2007 fand die Premiere statt. Auch bei der 16. Auflage übernehmen die Organisationen die Ausgabe der Wunschzettel. Im täglichen Wechsel schieben sie Dienst in der Hütte im Schatten der Propsteikirche St. Peter. Vor sich in den prall gefüllten Ordnern liegen in diesem Jahr 1595 Wunschzettel von 29 Organisationen.

„Ich freue mich sehr, dass in diesem Jahr die Hütte unter den gewohnten Bedingungen auf dem Weihnachtsmarkt stattfinden kann. Die beiden zurückliegenden Coronajahre waren schon sowohl für uns Organisatoren, als auch für die beteiligten Organisationen



**Mit dabei: Sara Töpfer und Ingo Böer von der Raphaelschule (Foto: Stadtkomitee)**

eine besondere Herausforderung“, sagt Marc Gutzeit, Kreisdekanatsgeschäftsführer und zugleich Geschäftsführer des Stadtkomitees. Gemeinsam mit Verwaltungsmitarbeiter Hans Spiza hat er das Solidaritätsangebot auch diesmal wieder organisiert.

■ Michael Richter



# Hütte der guten Taten

### MITWIRKENDE GRUPPEN, DIE SIE IN DER HÜTTE ANTREFFEN

- |  |  |
|--|--|
| Mo., 21.11. .... Gesamtschule Suderwich                | Do., 08.12. .... Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst                   |
| Di., 22.11. .... Raphael-Schule                        | Fr., 09.12. .... InnerWheel Club Marl/RE                                     |
| Mi., 23.11. .... DROB Drogenhilfe RE&Ostvest e.V.      | Sa., 10.12. .... Deutscher Kinderschutzbund Kreisverband Recklinghausen e.V. |
| Do., 24.11. .... Clemens-Höppe-Grundschule             |  |
| Fr., 25.11. .... Kolpingfamilie Re-Zentral & Suderwich |  |
| Sa., 26.11. .... AG Eine-Welt-Kreise Petrinum          |  |

- So., 27.11. .... So., 1. Advent**  
**AG Eine-Welt-Kreise im Stadtkomitee der Katholiken**
- |   |
|---|
| Mo., 28.11. .... Weltkreis St. Elisabeth              |
| Di., 29.11. .... „donum vitae RE“                     |
| Mi., 30.11. .... Sozialdienst kath. Frauen e.V.       |
| Do., 01.12. .... Frauenhaus und Frauenberatungsstelle |
| Fr., 02.12. .... kfd Region Recklinghausen            |
| Sa., 03.12. .... Evangelisch-methodistische Kirche    |

- So., 04.12. .... 2. Advent**  
**Hospiz zum hl. Franziskus**
- |   |
|---|
| Mo., 05.12. .... Caritasteam Kirchengem. Liebfrauen                 |
| Di., 06.12. .... Weltladen von Gastkirche + Gasthaus                |
| Mi., 07.12. .... AG-Eine-Welt-Kreise im Stadtkomitee der Katholiken |

- So., 11.12. .... 3. Advent**  
**OGS-Haardschule**
- |   |
|---|
| Mo., 12.12. .... Kita Philipp-Nicolai       |
| Di., 13.12. .... Deutsches Rote Kreuz       |
| Mi., 14.12. .... Gebrüder-Grimm Grundschule |
| Do., 15.12. .... Ev. Fließner-Kindergarten  |
| Fr., 16.12. .... Gasthaus + Gastkirche      |
| Sa., 17.12. .... InnerWheel Club Marl/RE    |
- So., 18.12. .... 4. Advent**  
**Sozialdienst katholischer Frauen e.V.**
- |  |
|--|
| Mo., 19.12. .... Dritte-Welt-Kreis St. Petrus Canisius       |
| Di., 20.12. .... Stadtkomitee der Katholiken                 |
| Mi., 21.12. .... Stiftungsklinikum Proselis Prosper Hospital |
| Do., 22.12. .... Lebenshilfe Mitte Vest e.V. (HPFH)          |

#### Öffnungszeiten

Sonntag bis Donnerstag: 16.00 Uhr bis 20.00 Uhr | Freitag und Samstag: 16.00 Uhr bis 21.00 Uhr

Besuchen Sie uns und bringen Sie Kinderaugen zum Leuchten!



**Stadtkomitee der Katholiken in Recklinghausen**



## Wichtige Anlaufstellen der katholischen und evangelischen Kirche in Recklinghausen

### A

#### **Anonyme Alkoholiker Selbsthilfegruppe für Alkoholabhängige (AA)**

1. Montag 19 Uhr August-Mäteling-Haus, Behringstraße 7, Jeden 1. Montag im Monat offen  
2. Freitag 19 - 21 Uhr Pfarrheim St. Michael, Michaelstr. 1, 0176 / 31727804

#### **Alexandrine-Hegemann-Berufskolleg Recklinghausen**

Schule der Sekundarstufe II des Bistums Münster  
- Bereich Gesundheit und Soziales - Werkstättenstr. 16-18  
Telefon 02361-937260 - www.ah-bk.de

#### **Altenheim St. Johannes**

Lülfstraße 17 · Telefon 02361-8412  
www.altenheim-st-johannes.de

#### **AREOPAG Jugendpastorales Zentrum**

Steinstraße 17 · Telefon 02361-905104-0  
info@areopag-re.de · www.areopag-re.de

### B

#### **Bahnhofsmision**

Große-Perdekamp-Straße 3  
Telefon 02361-22789 · Fax: 02361-102045  
Ansprechpartner: Peter Erdmann

#### **BARKE gemeinnützige GmbH**

Hilfe für psychisch kranke Menschen  
Elper Weg 7 · Telefon 02361-92100  
Fax 02361-9210-24  
www.barke-recklinghausen.de

#### **Selbsthilfegruppe für Alkoholabhängige (Blaues Kreuz)**

Philipp-Nicolai-Kirche - dienstags, 19 bis 21.30 Uhr  
Telefon 0170-6388099 (7 bis 22 Uhr)  
Ansprechpartner Dieter Kirchfeld

#### **Beratungsstelle f. Ehe-, Familien,- & Lebensfragen**

Kemnastraße 7 · Telefon 02361-59929  
Fax 02361-901233 · www.ehefamilienleben.de  
efl-recklinghausen@bistum-muenster.de

### C

#### **Caritasverband für die Stadt RE e.V.**

Geschäftsstelle - Haus der Caritas  
Mühlenstraße 27, Telefon 02361-5890-0  
Fax 02361-5890991 · www.caritas-recklinghausen.de

### D

#### **Diakonisches Werk in Recklinghausen e.V.**

Hohenzollernstraße 72 · Telefon 02361-1020-0

### E

#### **Eine-Welt-Laden**

Steinstraße 1 · Telefon 02361-486027  
Ansprechpartnerin: Thea Sudhues  
www.gastkirche.de/info@gastkirche.de

#### **Elisabeth Krankenhaus GmbH**

Röntgenstr. 10 · Telefon 02361-601-0 · www.ekonline.de  
Krankenhauseelsorger: Pfarrer Bomers

### F

#### **Familienbildungsstätte**

Katholisches Bildungsforum Recklinghausen  
Kemnastraße 23a · Telefon 02361-4064020  
Ansprechpartnerin Lydia Thies  
www.fbs-recklinghausen.de

### G

#### **Gastkirche und Gasthaus**

Heilig-Geist-Straße 7 · Telefon 02361-23273  
E-Mail: Ludger.Ernsting@gastkirche.de oder  
Sr.Judith@gastkirche.de  
Offenes Ohr tägl. 10-12 und 16-18 Uhr  
Gesprächsmöglichkeit · www.gastkirche.de

### H

#### **Hospiz zum hl. Franziskus e.V.**

Feldstraße 32 · Telefon 02361-6093-0 · Fax 6093-20  
Mail: info@franziskus-hospiz.de

### K

#### **Katholische Arbeitnehmerbewegung (KAB), Stadtverband Recklinghausen**

Regionalbüro, Bahnhofstraße 36 · Dülmen  
Telefon 02594-894200 · Fax: 02594-89420-77  
www.kab-muenster.de/bezirk-recklinghausen

#### **Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands Diözesanverband Münster e.V.**

Region RE · Ansprechpartnerin: Hildegard Stein  
Telefon 02361/46005 · info@kfd-region-recklinghausen.de

#### **Kath. Kreisbildungswerk Recklinghausen**

Simon Köcher - Leiter  
Beethovenstraße 1a · Dorsten  
Telefon 02361-920816 · Fax 920833  
Mobil 0162-1933290  
koecher@bistum-muenster.de  
www.kbw-recklinghausen.de

#### **Knappschafts-Krankenhaus**

Dorstener Straße 151 · Telefon 02361-560  
Katholische Seelsorge: Pastoralreferent Georg Hülsken  
Evangelische Seelsorge: Pfarrerin Barbi Kohlhaage

### K

#### **Kinder-Secondhand-Laden Kinder-Paradies**

Breite Straße 24 · Telefon 02361-31302  
www.skf-recklinghausen.de

#### **Kolpingsfamilie RE Zentral**

Ansprechpartner: Hermann Josef Becker  
Holthoffstraße 17 E · Telefon 02361-28884  
www.kolping-Recklinghausen.de

#### **Kath. Gemeinde der polnischen Mission**

Sedanstraße 29a · Telefon 02361-62500  
E-Mail: polnische-mission-re@bistum-muenster.de

#### **Kreuzbund- Selbsthilfe- und Helfergemeinschaft für Suchtkranke**

Brucknerstraße 4 · Gemeindehaus (Roncallihaus)  
Ansprechpartner: Rolf Lücke, Tel: 02361-31584  
Treff mittwochs: 19.00 bis 21.30 Uhr

### M

#### **Malteser in Recklinghausen**

Mühlenstr. 29 · Telefon 02361-24100-0  
Fax 02361-24100-24

#### **Medizinische Hilfe Am Neumarkt**

Am Neumarkt 33, T. 02361-6581831 · www.skf-recklinghausen.de

#### **Maristen-Schule – Bischöfliche Realschule**

Hertener Straße 60  
Telefon 02361-15440 · Fax 02361-185864  
E-Mail: maristenrealschule@bistum-muenster.de  
Internet: www.maristenrealschule.de

### O

#### **Ökum. Arbeitslosenzentrum (ÖALZ) e.V. RE**

Sauerbruchstraße 7 · Telefon 02361-996507  
Fax 02361-996548 · Mail: info@oelz.de

#### **OAL: Ohne Alkohol leben**

Trockene Alkoholiker wollen dir helfen! Ruf uns an!  
Gemeindezentrum „Arche“ · Nordseestraße 104  
Hubert Raschke · Telefon 02361-491184

### P

#### **Pflege und Demenz, Beratungsstelle**

Grit Ohler (Sozialdienst) · Telefon 02361-102011

#### **Prosper Hospital gGmbH**

Mühlenstraße 27 · Telefon 02361-54-0  
Krankenhauseelsorger: Pfarrer Thomas Jarck, Pastoralreferent Werner Hülsmann · www.prosper-hospital.de

### R

#### **Raphael-Schule**

Förderschule für geistige Entwicklung  
Börster Weg 13 · Telefon 02361-934404  
www.raphael-schule.de

#### **Recklinghäuser Tafel**

Tafelkarte: Am Neumarkt 33 · Telefon 02361-31302  
www.recklinghaeuser-tafel.de

#### **Recklinghäuser Werkstätten**

Ansprechpartner Christoph Marienbohm  
Telefon 02361-3002-23 · Fax 02361-300250

### S

#### **Second-hand-shop**

Dortmunder Str. 122b · Telefon 02361-484872  
www.gastkirche.de · info@gastkirche.de

#### **Selbsthilfegruppe Rhede**

Anlaufstelle für Betroffene von sexuellen Missbrauch im Kindesalter im kirchlichen Kontext  
www.selbsthilfe-rhede.de

#### **Sozialdienst katholischer Frauen (SkF) RE e.V.**

Kemnastraße 7 · Telefon 02361-48598-0  
Fax 02361-48598-18 · www.skf-recklinghausen.de

#### **Stadt- und Kreisdekanat Recklinghausen**

Kemnastraße 7  
Telefon 02361-92080 · Fax 02361-920829  
Mail: kd-recklinghausen@bistum-muenster.de  
Kreisdekanatsgeschäftsführer: Marc Gutzeit

#### **Stadtkomitee d. Katholiken in Recklinghausen**

Kemnastraße 7  
Telefon 02361-92080 · Fax 02361-920829  
Mail: kd-recklinghausen@bistum-muenster.de  
Vorsitzender: Georg Möllers

### T

#### **Telefonseelsorge Recklinghausen**

Telefon 0800-1110111

### W

#### **Wohnen für Menschen mit geistiger Behinderung**

Wohnheime - Wohngruppen - Psychologischer Dienst  
Telefon 02361-30295-29  
- Ambulant Betreutes Wohnen -  
Wohnen für Menschen mit Behinderungen  
Telefon 02361-30295-28

# Weil's um mehr als Geld geht.

Die Sparkasse Vest Recklinghausen setzt sich für das ein, was im Leben wirklich zählt. Für Sie, für unsere Region, für uns alle.

[sparkasse-re.de/mehralsgeld](http://sparkasse-re.de/mehralsgeld)



## Sparkasse Vest Recklinghausen



# Der Schlusspunkt

## Mehr als ein Welthit: „Stille Nacht, Heilige Nacht...“ lässt die Waffen schweigen

„Stille Nacht, Heilige Nacht“ ist das bekannteste Weihnachtslied der Welt. In über 300 Sprachen und Dialekten wird es gesungen – unterm Weihnachtsbaum, an den Krippen, in den Kirchen. „Stille Nacht, Heilige Nacht! Alles schläft, einsam wacht ...“ Kindheitserinnerungen werden wach oder Weihnachtserlebnisse, die sich in Verbindung mit diesem Lied tief eingepägt haben. Wenn „Stille Nacht, Heilige Nacht“ im Kreis der Familie und in den Gottesdiensten erklingt, bekommen manche eine Gänsehaut. Es geht unter die Haut. Nicht nur seine Melodie, auch seine Botschaft.

„Stille Nacht ...“ weckt zu Beginn des 19. Jahrhunderts – 1816 entsteht der Text, 1818 die Melodie – die Sehnsucht nach einer ganz anderen Zeit, nach „himmlischer Ruh“, nach Rettung aus gesellschaftlichem und menschlichem Elend. Wunden von Kriegen, Hunger und Not, die aus den großen Umbrüchen in Europa entstanden waren, sind noch nicht verheilt.

Engländer bringen Christmas-Pudding mit. Sie nehmen sich in den Arm – schließen Freundschaft – obwohl sie am Morgen noch aufeinander geschossen hatten. Sie tauschen Adressen aus, für die Zeit nach dem Krieg. Sie hatten es einfach satt, das Kämpfen und Blutvergießen. Dann singen sie „Stille Nacht, Heilige Nacht“ und die Engländer „Silent Night, Holy Night“.

Knapp 100 Jahre nach dem ersten „Stille Nacht“ am Heiligen Abend 1914 hocken viele nachts draußen auf den Feldern in der Kälte. Dunkel ist es, nass und dreckig. Erster Weltkrieg. Sie hüten keine Schafe und sind keine Hirten. Sie sind Soldaten und bewachen die Westfront in Flandern. Deutsche auf der einen und Engländer auf der anderen Seite. Sie hocken in ihren Schützengräben, bereit auf alles zu schießen, was sich auf der Gegenseite bewegt.

Ein Lied – zwei Sprachen – eine Melodie. Für ein paar Stunden „Friede auf Erden“. Nur für ein paar Stunden – aber immerhin. Es ist kaum zu glauben: Im „Kessel von Stalingrad“ 1942 singen Christen aller Konfessionen zusammen mit Andersgläubenden und Kommunisten das „Stille Nacht“. In dieser katastrophalen Lage – in der Schlacht um Stalingrad starben über 700.000 Menschen – ertönt dieses Krippen-Lied der Sehnsucht nach Frieden und Liebe.

Aber an diesem Abend geschieht, was keiner für möglich gehalten hatte. Die Deutschen stellen kleine Weihnachtsbäume an den Rand der Schützengräben. Einige Kerzen dazu. Weihnachten mitten in der Hölle des Stellungskrieges.

Das Weihnachtsfest verbinden wir mit Geborgenheit, Gemeinschaft, Licht, Nähe. Darin verbirgt sich die Sehnsucht nach Gott. Im Lied „Stille Nacht, Heilige Nacht“ singen wir: „Christ, der Retter ist da!“ Diese frohe Botschaft ist Kraft in trostbedürftiger Zeit: In der Ukraine, in Syrien, im Iran, in Afghanistan und überall da, wo Gewalt das Leben von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen bedroht und tötet.

Da sehen sie auf der anderen Seite genauso Lichter, Kerzen. Und sie hören Rufe: „Frohe Weihnachten – Soldaten“. Bald rufen sie auf Englisch zurück „Merry Christmas – Soldiers“. Es wird gewunken – und es fällt kein Schuss! Dann rufen einige, man könne sich doch in der Mitte treffen. Soll man das wagen? Die sichere Deckung verlassen? Was, wenn es eine Falle ist? Schließlich gibt es kein Halten. Deutsche und Engländer rennen aufeinander zu. Einige zunächst mit erhobenen Händen. Im Niemandsland kommen sie zusammen. Glückwünsche. Man teilt Zigaretten. Proviant – die

„Christ, der Retter ist da!“ – ebenso in unseren persönlichen Lebenssituationen – so wie sie im Moment sind. Der Retter, das Kind in der Krippe ermutigt kraftvoll Güte und Frieden zu leben.

**Frohe und gesegnete Weihnachten.**

■ Aloys Wiggeringloh



**Aloys Wiggeringloh**

- geboren 1954 in Freckenhorst
- seit 1993 Pfarrer in Recklinghausen
- Hobbies: Zeitunglesen und Bergwandern

**Stille Nacht**

Josef Mohr (1792–1848), 1816Franz Gruber (1787–1863), 1818

Bearbeitung von Eusebius Mandyczewski (1857–1929)

**Ziemlich langsam**



1. Stil-le Nacht, hei-li-ge Nacht! Al - les schläft, ein - sam wacht nur das traute, hoch-hei-li-ge Paar.  
 2. Stil-le Nacht, hei-li-ge Nacht! Got - tes Sohn, o wie lacht Lieb aus dei - nem gött-lichen Mund,  
 3. Stil-le Nacht, hei-li-ge Nacht! Hir - ten erst kund - ge-macht, Durch der En-gel Hal - le - lu - ja.

Hol - der Kna - be im lo - ckigen Haar, schlaf in himmlischer Ruh, \_ schlaf in himmlischer Ruh, \_  
 Da uns schlägt die ret-ten-de Stund, Christ, in dei-ner Ge - burt, \_ Christ, in dei-ner Ge - burt, \_  
 Tönt es laut \_ von fern \_ und nah: Christ, der Ret-ter ist da, \_ Christ, der Ret-ter ist da! \_





# Gute Medizin. Mit Leidenschaft.



Ob TOP-Nationales Krankenhaus 2021 für die Hüftchirurgie, Tumoren des Verdauungstraks oder der Proktologie – das sind nur drei von vielen Auszeichnungen, auf die das St. Elisabeth-Hospital Herten und das Prosper-Hospital in Recklinghausen stolz sein können. Eines machen sie aber mehr als deutlich: die hohe Qualität in beiden Häusern. Darauf sind wir stolz – und auf die gut 2.000 Mitarbeiter:innen, die diesen Erfolg mit viel Leidenschaft erst ermöglichen. Danke für euer Engagement!

**STIFTUNGS  
KLINIKUM  
PROSELIS**



**PROSPER  
HOSPITAL  
RECKLINGHAUSEN**



**St. Elisabeth  
HOSPITAL  
HERTEN**



Mehr über uns erfahren Sie unter [www.proselis.de](http://www.proselis.de)

